



Peitzer Land **Echo**

Beilage: Amtsblatt für das Amt Peitz/Amtske lopjeno za amt Picnjo mit seinen Gemeinden Drachhausen/Hochoza, Drehnow/Drjenow, Heinersbrück/Móst, Jänschwalde/Janšojce, Tauer/Turfej, Teichland/Gatojce, Turnow-Preilack/Turnow-Pšituk und der Stadt Peitz/Picnjo
15. Jahrgang · Nr. 5 · Amt Peitz, 24.04.2024

150 Jahre FF Peitz

Wir laden Euch ein am Samstag, dem 04.05.2024 ab 15:00 Uhr
auf dem Fischerfestgelände

FREIWILLIGE FEUERWEHR DER STADT PEITZ



Programm auf dem Fischerfestgelände:

<p>bis 15 Uhr - Eintreffen der Gastwehren am Gerätehaus</p> <p>15:30 Uhr - Umzug der Feuerwehren - Start am Gerätehaus</p> <p>16:30 Uhr - Begrüßung / Grußworte</p> <p>17:15 Uhr - Vorführung - Musik mit Blaskapelle - Ausstellung der Feuerwehren - Minirummel</p> <p>ab 20 Uhr - Neo-Partyband im Zelt</p>	<p>150 Jahre Freiwillige Feuerwehr</p>  <p>der Stadt Peitz</p> 
--	---



Freiwillige Feuerwehr Peitz

www.feuerwehr-peitz.de

machmit@feuerwehr-peitz.de

In dieser Ausgabe

Von Amts wegen	Seite 3
Aus der Redaktion	Seite 7
Aus den Gemeinden	Seite 7
Kultur	Seite 9
Damals war's	Seite 13
Serbske žywjane	Seite 14
Wirtschaft und Soziales	Seite 15
Vereinsleben	Seite 18
Von unseren Feuerwehren	Seite 20
Sport	Seite 20
Menschen in unserer Mitte	Seite 21
Kirchliche Nachrichten	Seite 22

Nächste Ausgabe Nr. 6/2024

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge

Montag, 13.05.2024; 12:00 Uhr

E-Mail: peitz@peitz.de oder richter@peitz.de

Annahmeschluss für Anzeigen:

Dienstag, 7. Mai 2024, 9:00 Uhr

E-Mail: f.bertram@wittich-herzberg.de

Die nächste Ausgabe erscheint am:

Mittwoch, 29.05.2024



www.peitz.de



LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Franziska Bertram

Ihre Medienberaterin vor Ort

0171 8350149

f.bertram@wittich-herzberg.de

www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen

Impressum

Herausgeber:

- Amt Peitz, Die Amtsdirektorin des Amtes Peitz
- verantwortlich für den redaktionellen Teil: amtierende Amtsdirektorin Kerstin Lichtblau, 03185 Peitz, Schulstr. 6, Telefon: 035601 38-0, Fax: 38-170
- Redaktion Peitzer Land Echo: Tel.: 035601 38-115, Fax: 38-177, www.peitz.de, E-Mail: peitz@peitz.de

Verlag und Druck:

- LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Tel.: 03535 489-0, Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeine Geschäftsbedingungen.

Anzeigenannahme/Beilagen:

- Agentur Peitz, 03185 Peitz, Juri-Gagarin-Str. 11, Tel.: 035601 23080, E-Mail: a.benke@agentur-peitz.com

Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:

- LINUS WITTICH Medien KG, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Das „Peitzer Land Echo“ wird an alle erreichbaren Haushalte in den amtsangehörigen Gemeinden kostenlos verteilt. Erscheinungstag (einmal im Monat) ist ein Mittwoch bei einer Auflagenhöhe von 6.500 Stück pro Ausgabe. Einzelexemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt in Papierform zum Abpreis von 71,88 Euro (incl. MwSt. und Versand) oder per PDF je 4,99 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für an das Amt Peitz eingesandte Textbeiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung, im Falle einer Veröffentlichung besteht kein Anspruch auf Vergütung. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische oder um Stimmen werbende Gruppierung/der Auftraggeber verantwortlich. © für die Vignetten: Meinhard Bärmich, Drachhausen.



AMT PEITZ
Amt Picnjo
 Schulstr. 6
 03185 Peitz

Bürgertelefon: 035601 380
 Fax: 035601 38170
 E-Mail: peitz@peitz.de
 Internet: www.peitz.de

Das Amt und das Bürgerbüro haben wie folgt geöffnet: Bürgerbüro:

Tel.: 035601 38-191, -192, -193
 Fax: 035601 38-196
 E-Mail: buergerbuero@peitz.de

Dienststunden Bürgerbüro:

Mo., Do.: 08:30 bis 11:30 Uhr & 13:30 bis 15:30 Uhr
 Di.: 08:30 bis 11:30 Uhr & 13:30 bis 18:00 Uhr
 Mi.: geschlossen
 Fr.: 08:30 bis 12:00 Uhr

Dienststunden der Fachämter:

Mo., Do.: 08:30 bis 11:30 Uhr & 13:30 bis 15:30 Uhr
 Di.: 08:30 bis 11:30 Uhr & 13:30 bis 18:00 Uhr
 Mi.: geschlossen
 Fr.: 08:30 bis 12:00 Uhr

Kultur- und Tourismusamt/Tourist-Information

03185 Peitz, Markt 1/Rathaus
 Tel.: 035601 8150, E-Mail: tourismus@peitz.de
 Mo. bis Fr. 08:30 bis 12:00 Uhr & 13:00 bis 18:00 Uhr
 Sa. 09:00 bis 13:00 Uhr
 Sonn- und feiertags geschlossen

Amtsbibliothek

03185 Peitz, Schulstr. 8
 Tel.: 035601 892290, E-Mail: bibliothek@peitz.de
 Mo.: 10:00 bis 16:00 Uhr
 Di.: 10:00 bis 18:00 Uhr
 Mi. geschlossen
 Do.: 09:00 bis 17:00 Uhr
 Fr.: 09:00 bis 14:00 Uhr

Kommunale Partnerschaften

Amt Peitz	und	Gemeinde Zbaszynek, Polen	Gemeinde Zielona Gora, Polen
		seit dem 26.02.2000	seit dem 16.09.2007

	und			und	
		seit dem 03.08.2001			seit dem 15.02.2000
	und			und	
		seit dem 02.04.2006			seit dem 07.07.2006



Fundbüro

Datum der Anzeige	Fundort	Fundgegenstand
07.03.2024	Kreisverkehr Peitz	Uhr Lavaredo Farbe: schw./rot
19.03.2024	Brücke, Dammzollstr., in Peitz	1 Schlüssel mit Stoffmarienkäfer
26.03.2024	Mosaik Grundschule, in Peitz	diverse Kleidung mit Trinkflaschen
03.04.2024	Friedhof Dammzollstr., in Peitz	26er Herrenfahrrad, Typ Pegasus
08.04.2024	vor dem Amtsgebäude, in Peitz	1 Sonnenbrille, goldener Rahmen, rosa Gläser
09.04.2024	Peitz	Bargeld

Die Fundsachen können nach Terminvereinbarung im Bürgerbüro abgeholt werden.

Ein entsprechender Eigentumsnachweis ist zu erbringen.

Müllentsorgung

Restmüll

gerade Woche: Fr., 03.05.*, 17.05., 31.05.*

Jänschwalde-Ost, OT Drewitz, OT Drewitz - Am Pastling, OT Grieben

gerade Woche: Di., 30.04.*, 14.05., 28.05.*

Drachhausen, Drehnow, Heinersbrück, OT Grötsch, WT Radewiese, WT Sawoda, OT Jänschwalde-Dorf, Jänschwalde-Kraftwerk, Tauer, OT Schönhöhe, OT Bärenbrück, OT Maust, OT Neuendorf, OT Turnow, OT Preilack, Stadt Peitz

Biotonne

Dienstag (ungerade Woche): 07.05.*, 21.05.*

Drachhausen, Drehnow, OT Turnow, Stadt Peitz

gerade Woche: Mi., 01.05.*, 15.05., 29.05.*

Heinersbrück, OT Grötsch, WT Radewiese, WT Sawoda, OT Jänschwalde-Dorf, OT Jänschwalde-Ost, OT Drewitz, OT Drewitz/Am Pastling, OT Grieben, Tauer, OT Schönhöhe, OT Bärenbrück, OT Maust, OT Neuendorf, OT Preilack

Blaue Tonne / Papier

Mo., 20.05.* Heinersbrück, WT Radewiese, WT Sawoda

Mi., 22.05.* Kraftwerk Jänschwalde

Mo., 29.04.*, 27.05.* OT Grötsch, OT Maust, OT Schönhöhe, OT Bärenbrück, OT Turnow,

OT Preilack,

Fr., 03.05.*, 31.05.* OT Grieben

Mo., 06.05.* OT Jänschwalde-Dorf, OT Jänschwalde-Ost, OT Drewitz, OT Drewitz/Am Pastling, OT Neuendorf, Tauer

Mi., 15.05. Drachhausen, Drehnow, Stadt Peitz,

Gelbe Tonne

Di., 21.05.* Drachhausen, Drehnow

Mi., 01.05.*, 29.05.* Heinersbrück, OT Grötsch, WT Radewiese, WT Sawoda, Tauer, OT Schönhöhe, OT Bärenbrück

Do., 23.05.* Kraftwerk Jänschwalde

Mo., 13.05. Preilack

Mi., 08.05.* Neuendorf

Mi., 15.05. Jänschwalde-Dorf, Jänschwalde-Ost, OT Drewitz, OT Drewitz Am Pastling, OT Grieben

Do., 16.05. OT Maust

Fr., 17.05. OT Turnow, Peitz – Ausbau Windmühle

Gelbe Tonne Stadt Peitz:

Do., 28.05.*

Am Bahnhof, Am Gerichtspark, Am Hammergraben, Am Malxebogen, Am See, Am Teufelsteich, Amselweg, An der Malxe, Artur-Becker-Str., August-Bebel-Str., Badensee Garkoschke, Bergstraße, Blüchers Vorwerk, Brunnenplatz, Cottbuser Str., Elster-Ausbau, Feldstraße, Festungsweg, Finkenweg, Frankfurter Str., Frankfurter Str. Ausbau, Gartenstr., Graureiherstr., Hauptstraße, Hirtenplatz, Horner Ring, Jahnplatz, Juri-Gagarin-Str., Kurze Str., Lieberoser Str., Lindenstr., Lutherplatz, Lutherstraße, Markt, Martinstraße, Mauerstraße, Maxim-Gorki-Str., Meisenring, Mittelstraße, Ottendorfer Ausbau, Ottendorfer Str., Pappelweg, Paul-Dessau-Str., Pfuhlstraße, Plantagenweg, Richard-Wagner-Str., Ringstraße, Schulstraße, Spreewaldstr., Str. d. Völkerfreundschaft, Um die Halbe Stadt, Wallstraße, Wiesenstr., Wiesenvorwerk, Wilhelm-Külz-Str., Ziegelstraße

Do., 09.05.*

Ackerstraße, Ahornweg, Alte Bahnhofstraße, Am Erlengrund, An der Gärtnerei, An der Glashütte, Dammzollstr., Elias-Balthasar-Giesel-Str., Ernst-Thälmann-Str., Feldweg, Festungsgraben, Fischerstraße, Friedensstr., Gewerbepark, Gottlieb-Fabricsius-Str., Grüner Weg, Gubener Str., Gubener Vorstadt, Gubener Vorstadt Ausbau, Heinrich-Mosler-Ring, Holunderweg, Hüttenwerk, Hüttenwerk Ausbau, Karl-Kunert-Str., Karl-Liebnecht-Str., Kirchweg, Kraftwerkstraße, Rudolf-Breitscheid-Str., Siedlungsstraße, Triftstraße, Weidenweg

Feiertagsregelung*

Fällt in die Entsorgungswoche ein gesetzlicher Feiertag, so verschieben sich von diesem Feiertag an gerechnet, alle Entsorgungstermine um einen Tag in Richtung Samstag. Sonderregelungen sind möglich.

Für die Richtigkeit der Termine wird keine Gewähr übernommen!

Schließtage und eingeschränkte Öffnungszeiten für das Amt Peitz

Bürgerbüro und Fachämter

Am

Freitag, 10.05.2024 und am Samstag, 11.05.2024,

Samstag, 08.06.2024,

Montag, 10.06.2024,

Montag, 23.09.2024

Freitag, 04.10.2024,

Montag, 23.12.2024,

Freitag, 27.12.2024 und am 28.12.2024,

Montag, 30.12.2024,

bleibt das Amtsgebäude geschlossen.

Kultur- und Tourismusamt

Ist geöffnet am

Freitag, 10.05.2024 von 9:30 bis 15:00 Uhr

Samstag, 11.05.2024 von 9:00 bis 13:00 Uhr

Amtsbibliothek

Am Freitag, dem 10.05.2024 bleibt die Amtsbibliothek geschlossen.

Zahlungserinnerung der Amtskasse

Auch im Jahr 2024 werden wieder Steuern und Gebühren fällig.

Bitte merken Sie sich folgende Termine vor:

15. Mai 2024	Grund- und Gewerbesteuern II. Quartal
1. Juli 2024	Grundsteuern (Jahreszahler), Hundesteuern, Friedhofsgebühren, Gebühren Winterwartung
15. August 2024	Grund- und Gewerbesteuern III. Quartal, Umlagen für den Gewässerverband Spree-Neiße
15. November 2024	Grund- und Gewerbesteuern IV. Quartal

Es wird darauf hingewiesen, dass in den meisten Fällen kein neuer Bescheid versendet wird. Bei den zuletzt erstellten Bescheiden handelt es sich zum größten Teil um Folgebescheide, die auch für zukünftige Jahre gelten.

Bitte entnehmen Sie diesen die zu zahlenden Beträge.

Wer bisher nicht am Abbuchungsverfahren beteiligt ist, wird im Interesse einer ordnungsgemäßen Abwicklung und zur Vermeidung von Mahngebühren um pünktliche Einzahlung der fälligen Beträge gebeten.

Dies ist durch Überweisung auf das jeweilige Konto der Gemeinde, in der die Steuern anfallen, möglich:

Amt/Gemeinde	IBAN
Amt Peitz	DE72 1805 0000 3509 0093 46
Drachhausen	DE66 1805 0000 3509 1001 49
Drehnow	DE94 1805 0000 3509 1000 33
Heinersbrück	DE75 1805 0000 3509 1000 84
Jänschwalde	DE40 1805 0000 3502 1010 00
Stadt Peitz	DE26 1805 0000 3509 0090 10
Tauer	DE53 1805 0000 3509 1000 92
Teichland	DE32 1805 0000 3509 1068 72
Turnow-Preilack	DE12 1805 0000 3509 1072 32

BIC für alle Konten: WELADED1CBN
Sparkasse Spree-Neiße

A. Halbasch
Amtskasse

Information des Ordnungsamtes Neue Gebührenordnung

Werte Einwohnerinnen und Einwohner,
am 6. März 2024 wurde die Gebührenordnung des Ministeriums für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz durch die 4. Verordnung geändert. Diese Gebührenordnung bildet die Grundlage für verschiedene Genehmigungen und Erlaubnisse nach dem Landesimmissionsschutzgesetz (LImSchG), die durch das Amt Peitz nach frist- und ordnungsgemäßer Antragstellung erteilt werden.

Auf dieser Grundlage müssen **ab sofort** höhere Gebühren durch das Ordnungsamt erhoben werden.

Das betrifft vor allem Verwaltungsentscheidungen in folgenden Punkten:

	alt in €	neu in €
Lagerfeuer und Traditionsfeuer (Osterfeuer, Herbstfeuer und Weihnachtsbaumverbrennen)	10,00	mind. 70,00
Genehmigungen von Veranstaltungen und Feiern (Nachtruheverkürzung für öffentliche und private Veranstaltungen und Feiern, die geeignet sind, die Nachtruhe zu stören)	10,00	mind. 140,00
Benutzung von Tonträgern	5,00	mind. 70,00
Feuerwerk		
Kategorie 2	50,00	100,00
Kategorie 3 und 4 (Groß- und Profifeuerwerk)	100,00	150,00
Kategorie T1 und T2 (Bühnenfeuerwerk)	150,00	200,00

Ihr Ordnungsamt

Ausschreibung des Pachtobjektes „Campingplatz Großsee“

Die Gemeinde Tauer, vertreten durch das Amt Peitz, schreibt den Campingplatz am Großsee öffentlich zur Verpachtung ab dem 01.01.2025 aus.

Das Areal umfasst ca. 11 ha und beinhaltet:

- 1 Campingplatz, bestehend aus 2 Teilflächen mit ca. 180 Parzellen für Dauercamper, davon derzeit 164 Parzellen belegt.
- 15 Touristplätze
- Parkplatz zur Bewirtschaftung einschließlich Parkplatzgebühren
- Gaststättengebäude (derzeit nicht verpachtet)
- Kiosk (Leichtbauweise) zur Grundversorgung, derzeit verpachtet
- 2 Bungalows in Leichtbauweise zur Verpachtung an Feriengäste
- Sanitärhaus Campingplatz I
- Strandtoiletten (Container)
- Rezeptionsgebäude (Leichtbauweise)
- Sanitärcontainer Campingplatz II
- kleiner Spielplatz

Die Verpachtung erfolgt zu nachstehenden Bedingungen:

- Erhaltung und selbstständige Verwaltung der Touristplätze und Dauercamper (Vertragsabschluss, Rechnungslegung u. a.)
- Betrieb und Werterhaltung der Gebäude und deren Einrichtung (Reinigung Sanitäreinrichtungen, Instandhaltung Wasser-/Abwasseranlagen und Stromversorgung u. a.)
- Die laufenden Instandsetzungs- und Wartungsaufgaben liegen in der Verantwortung des Pächters.
- Umfangreiche Sanierungsarbeiten obliegen der Gemeinde auf der Grundlage eines abgestimmten Investitionsprogramms
- Absicherung von Ver- und Entsorgungsleistungen sowie Übernahme bestehender Verträge mit Dritten (Wasserversorgung, Abwasserentsorgung, Müllentsorgung).
- Gewährleistung der Verkehrssicherungspflicht auf der Campinganlage
- Grundstückspflege (Rasenpflege, Pflege der Wege, Laubentsorgung, Kontrolle Spielplatz)
- Müllberäumung im Strandbereich
- Der Pächter hat alle Betriebskosten (Strom, Wasser, Abwasser, Müllabfuhrgebühren, Steuern, Versicherungen etc. zu tragen.
- 1 Mal jährlich hat der Pächter der Gemeindevertretung Tauer Bericht zu erstatten, bezüglich der Umsetzung des Betreiberkonzeptes

Pachtzins:

- Pachtzins wird erhoben
- Die Höhe der Pacht ist verhandelbar, sollte jedoch monatlich nicht unter 2.000,- € liegen.

Vertragslaufzeit:

- Grundpachtzeit von 5 Jahren mit Option auf Vertragsverlängerung

Kaution:

- Der Pächter hat im Rahmen des Vertragsabschlusses eine Kaution in Höhe von 3.000,- € zu hinterlegen.

Bewerbungsverfahren/Beurteilungskriterien:

- Bewerbungsschreiben
- Lebenslauf
- Betreiberkonzept
- Bonitätsnachweis/Schufa-Selbstauskunft
- Auszug aus Gewerbezentralregister (falls vorhanden)
- polizeiliches Führungszeugnis
- Referenzen

Die Angebote sind **bis zum 13.05.2024** an das

**Amt Peitz
die Amtsdirektorin
Schulstraße 6
03185 Peitz**

einzureichen.

Information der GeWAP Schließung der Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle der GeWAP Gesellschaft für Wasserver- und Abwasserentsorgung – Hammerstrom/Malxe – Peitz bleibt am Freitag, dem 10.05.2024 geschlossen.

Unsere Telefonnummer zu den Geschäftszeiten:

Tel.: 035601 - 80858-0
Fax: 035601 - 31002
E-Mail: info@gewap-tav.de
Homepage: www.gewap-tav.de

Außerhalb der Geschäftszeiten erfolgt die Ansage der Rufnummern des Bereitschaftsdienstes und der Hinweis auf die Geschäftszeiten!

Kurzer Draht zum Bereitschaftsdienst:

Bereich Abwasser 0151 – 55 0541 21
 Bereich Trinkwasser 0151 – 55 0541 24

Jahresempfang der Stadt und des Amtes Peitz 2024



Um 19:00 Uhr begrüßte Herr Jörg Krakow, der Bürgermeister der Stadt Peitz, alle Anwesenden in der Sporthalle der Mosaikgrundschule und bedankte sich bei unseren amtsansässigen Ärzten, medizinischen Fachkräften, sozialen Einrichtungen, bei den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr, der Polizei, dem Wirtschaftsrat, den Mitarbeitern des Amtes Peitz und allen Unterstützern, wie das KTA und Familie Roschke, die den Jahresempfang ausgerichtet haben.



mit musikalischer Unterstützung vom Streich-Quartett „4 auf einen Streich“



danach folgte eine turnerische Darbietung vom Turn- und Sportverein 1862 Peitz e.V.

Herr Krakow informierte, dass seit kurzem eine Absichtserklärung von der envia THERM GmbH vorliegt, die eine zukünftige Versorgung mit Wärme sichern soll. Ein Resümee über vergangene Zeiten wurde gezogen, vor allem, was der Sportverein Eintracht Peitz im vergangenen Jahr alles geschafft hat.

- Aufstieg 2023 in die Landesliga
- Peitz bewegt sich – Landessieger Brandenburg

Kommende Veranstaltungen für 2024 sind geplant.

- 150 Jahre FF Peitz
- 100 Jahre SG Eintracht vom 21.06. – 23.06.2024
- 68. Peitzer Fischerfest vom 02.08. – 05.08.2024
- envia Städtewettbewerb
- Peitz bewegt sich vom 15.08. – 25.08.2024
- ABBA – Tribute in Symphony am 30.08.2024
- der Große Fischzug vom 26.10.2024 – 27.10.2024

Um nur einiges zu erwähnen.

Folgende Ehrengäste kamen zu Wort:



Beigeordneter des Dezernats für Soziales, Gesundheit, Jugend, Bildung und Kultur LKSPN Michael Koch



Ministerpräsident Dr. D. Woidke



Vizebürgermeister der Partnerstadt Kostrzyn nad Odra Zbigniew Beidulski



Mitglied des Bundestages Maja Wallstein



und natürlich nicht zu vergessen unsere amtierende
Amtdirektorin Kerstin Lichtblau

Frau Lichtblau äußerte drei Wünsche

- Optimales Lenken durch den neuen Amtdirektor
- Weitere Unterstützung von Land, Bund und EU bei den Projekten in der Lausitz

- Zurücknahme der Verschärfung des Haushaltsrechtes, Verlängerung von verkürzten Jahresabschlüssen, damit die Ämter voll handlungsfähig bleiben, ansonsten wird ab 2025 keine Genehmigung von Haushalten möglich sein, das bedeutet vorläufige Haushaltsführung und Einschränkung der freiwilligen Aufgaben

Es wurde über Strukturwandel gesprochen und neue Hoffnung in den GRAL (Green Areal Lausitz) gesetzt, der viele neue Arbeitsplätze schaffen wird.

Abschließend wurden noch 3 Personen mit dem goldenen Stadtwappen geehrt.

Herr Frank Milewski erhielt die Ehrenurkunde der Stadt Peitz.



Vereinsvorsitzender Frank Milewski (2. von links)



Mitglied Amtsausschuss Horst Filmer (2. von links)



Siegfried Bothe Elmak (2. von links)



ehem. Amtsdirektorin Elvira Hölzner (links)

Nach den Ehrungen beendete Herr Krakow den offiziellen Teil und viele interessante Gespräche konnten beginnen.

Fotos und Text M. N.



Achtung! Postverteilung Peitzer Land Echo/Amtsblatt

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

aufgrund einer Umstellung bei der Deutschen Post darf das Peitzer Land Echo/Amtsblatt ab Juni nur noch an Haushalte verteilt werden, die keinen Vermerk „bitte keine Werbung einwerfen“ am Briefkasten haben.

Das heißt kurz: Alle, die das betrifft und das Amtsblatt weiterhin erhalten möchten, sollten bitte Ihren Aufkleber am Briefkasten entfernen.

Wer seinen Aufkleber nicht entfernen möchte, findet natürlich das Peitzer Land Echo/Amtsblatt auf unserer Internetseite/ Homepage bzw. im Papierform als Auslage im Amtsgebäude.

Ihre Redaktion

Ihr Amts- und Mitteilungsblatt

Jetzt als ePaper lesen

auf Ihrem PC, Laptop oder Smartphone.



Das Amts- und Mitteilungsblatt im gewohnten Zeitungsformat. Sieht aus wie die gedruckte Ausgabe. Aber mit allen nützlichen digitalen Zusatz-Anwendungen.

Lesen Sie gleich los:
epaper.wittich.de/2903



Bürgermeister Herr Groba zu Gast beim Erfahrungsaustausch mit dem Bundespräsidenten

Bundespräsident Steinmeier würdigt ehrenamtliche Bürgermeister am 11. April in Schloss Bellevue

Teichland, 08.04.2024. Auf Einladung von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier und der Körberstiftung reist Herr Groba Mitte April für zwei Tage nach Berlin. Gemeinsam mit 80 weiteren ehrenamtlichen Bürgermeisterinnen und Bürgermeister aus ganz Deutschland nimmt er an der Veranstaltung „Demokratie beginnt vor Ort“ teil. Das Treffen stellt das ehrenamtliche Engagement in den Mittelpunkt und würdigt den Einsatz der Kommunalpolitikerinnen und Kommunalpolitiker für Deutschland, so Herr Groba.

Frohes Kinderlachen in Maust

Zu zwei vorwiegend durch die Mauster Jugend organisierte Kinderevents waren alle Mauster Kinder und Eltern herzlich eingeladen.

Mit großer Begeisterung und viel Eifer probierten sich am 22. März beim Osterbasteln im Gemeindehaus 17 Kinder im Alter von 2 bis 12 Jahren beim Malen und Basteln an verschiedenen Stationen aus. Es war ein lebendiges Treiben. Die strahlenden Augen zeigten den Stolz der Kinder über die vielen schönen Ergebnisse.

Für den kleinen Hunger standen Obst und Getränke bereit und alle Eltern konnten sich untereinander austauschen. Erst seit kurzer Zeit in Maust wohnende Kinder und Eltern nutzten die Gelegenheit andere junge Familien kennenzulernen.



Beflügelt durch den Erfolg und die vielen Teilnehmer beim Basteln wurde kurzfristig für den 30. März ein Osterhasen suchen für die Mauster Kinder organisiert. Alle Kinder und Eltern trafen sich früh am Sportplatz, wo der Osterhase für die Kinder einen Brief mit lieben Grüßen und einem Hinweis hinterlegt hatte. Die 60 Eier waren nach Farben, entsprechend dem Alter der Kinder, mehr oder weniger schwierig versteckt. 15 fröhlich suchende und rennende Kinder mit glänzenden Augen schafften es, dass 59 Eier in den Osterkörbchen nach Hause getragen werden konnten.



Wir danken unseren Unterstützern für die finanzielle Zuwendung und den damit verbundenen Materialeinkauf.

Kerstin Helbig

Tanztee in Drewitz

Nach der Pause im Februar fand am 22. März wieder der Drewitzer Tanztee statt. Neben den Drewitzern kamen die Gäste aus Cottbus, Peitz, Guben, Tauer und Jänschwalde. So war der liebevoll, zur Einstimmung auf die Osterzeit, dekorierte Saal gut gefüllt.

Alle ließen sich zu Beginn den Kaffee und Kuchen gut schmecken.

Eine der vielen Köstlichkeiten war Elviras Käsekuchen. Allen Bäckerinnen ein großes Lob und Dankeschön.

Anschließend gab es wieder viel zu erzählen und das Tanzen kam auch nicht zu kurz.



Vor dem Abendessen zeigten Sarafina unterstützt von Taina den Gästen eine Auswahl orientalischer Tänze. Bei der eingeforderten Zugabe wurden dann die Gäste mit auf die Tanzfläche gebeten.

Nach dem Abendessen ging es weiter mit Musik und Tanz.

Der nächste Tanztee findet am 26.04.2024 statt, viele Gäste haben sich gleich angemeldet.



Ich bedanke mich bei dem Team vom Tanztee für die hervorragende Arbeit, die die Veranstaltung wiederum zu einem Erfolg werden ließ.

Ralf Wundke

Frauentagsfeier Drewitz im März 2024

Ein Riesen-Dankeschön an alle, die diesen Abend zu einem tollen Fest gemacht haben! Danke an die vielen „Golden Girls“, welche so schick als Gäste dabei waren. Danke an unsere 5 Männer, welche unermüdlich für das Wohl der Damen auf den Beinen waren. Danke an unseren DJ, welcher uns den gesamten Abend mit toller Musik versorgt und daher für fantastische Stimmung gesorgt hat und natürlich auch ein Dankeschön an unsere neuen Organisatorinnen, welche dieses Fest seit vielen Monaten mit viel Hingabe geplant haben.



Nach einem kurzen Eröffnungsprogramm gab es wie jedes Jahr ein leckeres Buffet mit vielen bunt gemischten warmen und kalten Speisen, gefolgt von einem Kuchenbuffet zu späterer Stunde. Die Frauen ließen sich nicht lang bitten und tanzten und feierten den gesamten Abend mit ausgelassener Stimmung über das Parkett. Die eine oder andere Showeinlage war natürlich auch dabei. So gab es eine lustige Bingo Runde, einen Blick hinter die Kulissen in eine Beziehung zwischen Frau und Mann und auch Rotkäppchen schaute mit dem Wolf vorbei. Besonders schön war die Tanzrunde mit unseren ältesten, weit über 80-jährigen Frauen.



Die Feier bis in die frühen Morgenstunden war einfach toll und wir freuen uns auf euch alle im nächsten Jahr 2025. Karten gibt es wie immer ab Januar und ausschließlich im Vorverkauf.

Der Vorstand des Orca-Teams



GRUSSKARTEN

AUSSERDEM:
POSTKARTEN
MAXIPOSTKARTEN
KLAPPKARTEN



Happy
Birthday

ab
25
Stück

LINUS WITTICH Medien KG
 Anfragen & Preisangebote: agentur.herzberg@wittich.de



Kund, um zu Wissen, wird hiermit getan: 25 Jahre Historischer Verein zu Peitz e. V.

Nicht ohne Stolz blicken wir in diesem Jahr auf ein viertel Jahrhundert gelebter Vereinsgeschichte zurück. Was am 6. April 1999 mit einem Dutzend Gleichgesinnter hier in Peitz euphorisch begann – damals noch unter der Bezeichnung „Förderverein für die Museen der Stadt Peitz“ – hat sich in diesen vergangenen 25 Jahren zu einer festen Vereinsgröße hier in Peitz entwickelt. Nicht nur, dass wir heute fast 120 Vereinsmitglieder in unseren Reihen haben, wir die Farbe „Preußischblau“ wieder im Stadtbild verankern konnten, nein, wir haben wirklich sichtbare Spuren in diesen 25 Jahren hinterlassen!

Schon mit der Wiederentdeckung und Überreichung der Erst-erwähnungsurkunde unserer Heimatstadt Peitz, anlässlich der 700-Jahr-Feier im Jahre 2001 und den darauf beginnenden Altstadtführungen konnten wir ein erstes Achtungszeichen setzen. Das Erwecken der Malzhausbastei aus ihrem Dornröschenschlaf ab 2005 mit Einbindung vieler Peitzer Unterstützer und Förderer war schon ein ordentlicher Paukenschlag. Die Schaffung eines vereinseigenen musealen Geschichtshauses, welches wir voller Stolz „Vereinshaus am Pulverturm“ nennen und zeigen, war dann der Ritterschlag für unseren Verein. Nicht mehr wegzudenken ist die inzwischen zu einem festen Termin vieler Peitzer gewordene Vortragsreihe „Geschichte und Geschichten aus Peitz“ sowie die mit viel Hingabe und Einsatz gestalteten kulinarischen Stadtführungen im Frühjahr und Herbst eines jeden Jahres.

All dies konnte nur durch die Unterstützung unzähliger Sponsoren und Förderer nicht nur aus Peitz erreicht werden, wofür wir gar nicht oft genug DANKE sagen können!

Vereinsarbeit ist ehrenamtlich und somit aller Ehren wert!

Dies wollen wir mit Ihnen, liebe Peitzer/innen gern am **27. April dieses Jahres ab 18:00 Uhr** auf dem Gelände der alten Molke-
rei zünftig feiern. Fühlen Sie sich hiermit eingeladen, an diesem Abend mit uns das Glas zu heben, interessante Begegnungen und Gespräche zu erleben sowie den einen oder anderen Leckerbissen zu genießen.

Schon jetzt wollen wir uns für den einen oder anderen donnern-
den Salutschuss an diesem Tage, nachmittags und abends entschuldigen. Wir haben es uns aber auch verdient! Eine nächtliche Ruhestörung ist nicht geplant, es sei denn, wir haben ganz Peitz zu Gast.

In diesem Sinne freuen wir uns auf eine gemeinsame Jubiläums-
feier.

*Es grüßt Sie recht herzlich der Vorstand
des Historischen Vereins zu Peitz e. V.*

Traditionelles Oldtimertreffen in Grieben am 1. Mai 2024

In diesem Jahr findet nun schon zum 31. Mal das bekannte und beliebte Oldtimertreffen mit Oldtimern, Youngtimern, Motorrädern, Traktoren und anderen Kuriositäten statt.



Man verliert ein wenig die Hoffnung, dass das Automobil noch den Stellenwert haben kann, den es einst hatte. Wer allerdings in den vergangenen Jahren am 1. Mai zum Oldtimertreffen in Grieben war, der hat von fehlender Begeisterung für Oldtimer und Youngtimer sicherlich nichts gespürt.

Die erste Auflage eines kleinen Oldtimertreffens gab es im Jahr 1993 zum Neustart der Erzeugung von Energie aus Wasserkraft in Grieben. Jetzt erfolgt die 31. Auflage des Oldtimertreffens.

Das Gebäude des Wasserkraftwerks Grieben, jetzt ein technisches Denkmal, ging erstmals 1929 in Betrieb und wurde im Jahre 1968 demontiert und stillgelegt. Es bietet die richtige Kulisse für das Oldtimertreffen.





Zeigen Sie sich.

Kindermode

Mit Ihrer Geschäftsanzeige!

Der richtige Klick:
wittich.de





An manchen Wartburg, Lada oder Trabant können sich die meisten Besucher noch aus eigener Nutzung erinnern. Die ausgestellten Vorkriegsmodelle sind da schon Besonderheiten.

Viele Oldtimerbesitzer haben ihre Leidenschaft früh entdeckt und geben diese Fahrzeugliebe nun schon an die 3. Generation weiter. Die Liebe zum alten Blech entsteht natürlich auch durchs Putzen.

Mit den ersten Fahrzeugen wird ab 10:00 Uhr gerechnet, ab 12:00 Uhr spielt die „Kleine Gubener Blasmusik“.

Ein Bierzelt und auch Hubschrauber-Rundflüge gehören zum Standard Rahmenprogramm.

Auch für das leibliche Wohl wird durch diverse Anbieter gesorgt. Vorort findet ihr Plinse, ein Eismobil, Wurst- und Fleischwaren u.a. auch Wildspezialitäten. Der Oldtimerclub Guben e.V. organisiert den Einlass der Fahrzeuge und die Factory Biker Guben sorgen für die Verkehrs- und Parkordnung.

Parkmöglichkeiten sind nach eigenem Ermessen ausreichend vorhanden.

Die Zufahrt zum Wasserkraftwerk ist ab dem alten Griebener Bahnhof nur für Oldtimer befahrbar.

Ein Feiertagsausflug nach Grieben lohnt sich sicher!

Text und Fotos Nadine Weber

Tag des Offenen Ateliers am ersten Maiwochenende 2024

Am Sonnabend, dem 4. und Sonntag, dem 5. Mai 2024 können Kunstliebhaber und Interessenten Malerei und Grafik wieder live erleben. Zum 6. Mal präsentiert Hans Müller aus Peitz, zum zentralen „Tag des offenen Ateliers in Brandenburg“, in einer Freiluftgalerie fast 100 Werke aus seinem umfangreichen Repertoire.

Arbeiten in den verschiedensten Techniken gestatten dabei einen Einblick in die unterschiedlichsten Themenbereiche. Erfreuen Sie sich an den Spreewald-Landschaften, Blumenquarellen, Tierporträts sowie auch fantasievollen, abstrakten Arbeiten. Humorvolle Cartoons mit ihren nicht so ernst zu nehmenden Inhalten runden die umfangreiche Ausstellung ab.

Geöffnet ist die Ausstellung in Peitz, Ackerstr.5 - jeweils von 10:00 bis 17:00 Uhr.

Weitere Informationen und einen kleinen Vorgeschmack auf die Ausstellung finden Sie unter www.mueller-aquarelle-und-mehr.de.

Im Internet finden Sie die Adressen aller teilnehmenden Künstler aus den kreisfreien Städten und Landkreisen des Landes Brandenburg.

Sie sind herzlich zu einem Besuch eingeladen.

Tag des offenen Ateliers 2024



im Bilderstall

Am Samstag, 4. Mai und Sonntag, 5. Mai laden wir
von 10:00 – 17:00 Uhr
in unser Atelier ein und präsentieren wieder unsere Vielfalt.
Dietmar und Barbara Krauß



03185 Neuendorf/Teichland, Muskauer Str. 5,
Tel. 035601 82777 und dietmar.krausser@t-online.de

„Tag des offenen Ateliers“ im Land Brandenburg und in Peitz - 2024

Hans Müller
präsentiert in einer
Open Air Gallery

Malerei & Grafik

Datum: Sa./So. den 04. und 05. Mai 2024

Ort: 03185 Peitz, Ackerstr. 5

Öffnungszeiten: 10.00 bis 17.00 Uhr

mehr Infos unter: www.mueller-aquarelle-und-mehr.de
Kunstliebhaber und Interessenten sind herzlich eingeladen

Maibaumstellen Tanz in den Mai

Ströbitzer Blasmusikanten / Schmögrower Trachtenverein
DJ Dr. Chaos

**Dienstag 30. April ab 16 Uhr
auf dem Marktplatz in Peitz**



Präsentiert vom



Der Mühlenverein „Holländermühle Turnow e.V.“ informiert

Pfingsten, 19.05.2024 und 20.5.2024 an der Mühle

Am 19.05.24, Pfingstsonntag können Sie am Fuße der Mühle gemütlich rasten und verweilen.

- Mit umfassender Bewirtung und kühlen Getränken wird es für Jung und Alt ein schönes Ausflugsziel.
- Die Mühle ist geschlossen!

Am 20.05.24, Pfingstmontag feiern wir den „**Deutschen Mühlen-
tag**“

- Beginn 10:00 Uhr Der Müller Karl wird Sie begrüßen.
- Die Mühle ist geöffnet! Es sind Besichtigungen über alle vier Etagen möglich.
- Ein Mühlenfilm im Erdgeschoss zeigt die Funktionsweise der Maschinen mit dem letzten Müller der Mühle Ernst Dubrau.
- Für Bewirtung und kühle Getränke in der Mühlenschänke ist gesorgt.
- Frisch geräucherte Forelle aus dem Räucherofen im Angebot.
- Musik für die Gemütlichkeit wird den Tag zu einem Erlebnis werden lassen.

Museumsnacht an der Mühle am 07.09.2024

Von 14:00 bis 21:00 Uhr laden wir Sie zu einem gemütlichen Nachmittag ein, lassen Sie sich überraschen.

Der Spielplatz an der Mühle in Turnow ist ein beliebtes Ziel für Eltern und Großeltern mit ihren Kindern und Enkelkindern aus der umliegenden Region. Er ist entstanden aus einer privaten Initiative mit Unterstützung einer Fördermaßnahme durch den Mühlenverein. Abseits von Straßenlärm und Abgasen hat man hier viele Möglichkeiten für Spiel und Spaß.

AUFRUF an alle Nutzer: Bitte verlassen sie den Spielplatz sauber!

Es sollte für jeden Nutzer eine Selbstverständlichkeit sein, denn nur so wird es ein beliebter Platz bleiben.

Monika Dubrau

i.A. Der Vorstand



Frühlingssingen

am 26. Mai 2024

um 15:00 Uhr

In Drewitz

**Mit den Chören aus Drewitz, Dąbrówka,
Teichland und Tourismusverein Gubin.**

Das Singen findet in der Drewitzer Dorfkirche statt.



*Kaffee und Kuchen
Speisen und Getränke
werden im Freien
angeboten*



Der Eintritt ist frei, um eine Spende zum Erhalt der Drewitzer Dorfkirche wird gebeten.

Kultur mit Kino und Klassik

Die neuen Veranstaltungsformate „**DEFA Heim(at)kino**“ sowie „**Klassik Soiree's**“ werden auch im Monat Mai Kulturinteressierten angeboten.

Das Thema *Kino* gehört zu einer (Kultur)stadt! Und da Peitz - wie so viele Städte auch - kein Kino mehr hat, wird versucht, in Peitz das *Kulturgut Kino* mit der neuen Veranstaltungsreihe zu bewahren. Der Bedum-Saal mit einer brauchbaren Kinotechnik, aber ebenso mit einem anheimelnden Heim-Ambiente, eignet sich natürlich hervorragend, hier die historischen DEFA-Filme zu zeigen.

Auch die „Klassik Soireés“ werden in der Regel im Bedumsaal veranstaltet. Bei diesen Veranstaltungen sind für die jeweilige Musikauswahl anstehende Jubiläen ausschlaggebend.

Am 7. Mai ist es das 200. Jubiläum von „Beethovens Neunter“.

Dieses Werk mit einem großen Sinfonieorchester und einem riesigen Chor könnte natürlich in dieser Räumlichkeit nicht live aufgeführt werden, schon gar nicht ohne Eintrittspreis. Deshalb können die musikalischen Werke „nur“ als Kino genossen werden.

Veranstaltungen im Mai



7. Mai 2024 | 18:00 Uhr | Bedumsaal

Ludwig van Beethoven: Sinfonie Nr. 9 d-Moll op.125
mit dem Schlusschor „Ode an die Freude“

Das Werk mit einer verhältnismäßig langen Spieldauer von etwa 70 Minuten gilt als erste sogenannte Sinfoniekantate, stellt eine Zäsur in der Musikgeschichte dar und beeinflusste folgende Generationen von Komponisten.



15. Mai 2024 | 18:00 Uhr | Bedumsaal

Karbid und Sauerampfer | 1963 | Regie: Frank Beyer

Zu Kriegsende liegt auch die Dresdener Zigarettenfabrik in Schutt und Asche. Obwohl Nichtraucher, blutet Kalle das Herz - schließlich war es seine Arbeitsstätte. Um sie wiederaufzubauen, braucht man vor allem Karbid zum Schweißen. Kalle hat eine Quelle in Wittenberge. Er macht sich auf den Weg dorthin und muss nun - mit sieben Fässern - zurück: per Anhalter. Bis er Dresden erreicht, muss er sich noch vom Verdacht der Plündererei reinwaschen, einen Schiffbruch überstehen, sich eines geschäftstüchtigen US-Offiziers und einer mannstollen Witwe entledigen. Zwei Fässer bringt er glücklich durch - genug für den Neuanfang. (Quelle: Das zweite Leben der Filmstadt Babelsberg. DEFA-Spielfilme 1946-1992)

29. Mai 2024 | 18:00 Uhr | Bedumsaal

Die Söhne der großen Bärin | 1965 | Regie: Josef Mach

Tokei-ihto, Häuptling der "Söhne der großen Bärin" vom Stamme der Dakota, ist von Leutnant Roach nach Fort Smith bestellt worden. Er vermutete einen Verrat der Weißen und hätte lieber mit Oberhäuptling Tashunka-Witko gegen sie gekämpft, aber die Ältesten haben anders entschieden. In Begleitung seines persönlichen Feindes Fred Clark, genannt Red Fox, angekommen, bestätigt sich sein Verdacht. Die Weißen wollen die Indianer von ihrem vertraglich zugesicherten Land vertreiben, denn dort wurde Gold gefunden. (Quelle: Das zweite Leben der Filmstadt Babelsberg. DEFA-Spielfilme 1946-1992)

Tag der Nachbarn in Drewitz

Der Tag der Nachbarn ist ein bundesweiter Aktionstag für nachbarschaftliches Miteinander. Seit 2018 ruft die nebenan.de Stiftung dazu auf, am letzten Freitag im Mai kleine und große Aktionen und Feste in der Nachbarschaft zu veranstalten.

In diesem Jahr nimmt auch Drewitz an diesem Aktionstag teil. Geplant sind eine Ausstellung Hobby- und Profikunstwerke der Drewitzer Bürger in der Dorfkirche, ein Trödelmarkt und ein gemütliches Beisammensein. Der Ortsbeirat hat alle Einwohner aufgerufen, sich aktiv an diesem Tag zu beteiligen.



Werner Voigt
Ortsvorsteher

Kultur- und Heimatgeschichte Tauer e.V.

Verehrte Einwohner von Tauer und Schönhöhe, viele Einwohner unseres Amtes Peitz werden bei der Tour durch unsere amtsangehörigen Gemeinden in den letzten Wochen festgestellt haben, dass an Häusern, Fassaden, Toren und Zäunen blau/weiße Schilder in wendischer Sprache angebracht wurden. Es sind Relikte einer wendischen Vergangenheit, die noch lange nicht vollständig erforscht wurde.

Es geht in der jetzigen Aktion um wendische Hofnamen, d.h. sie wieder für die Allgemeinheit sichtbar zu machen und zugleich auf die Zugehörigkeit zum angestammten Siedlungsgebiet hinzuweisen. Hofnamen und deren Entschlüsselung werden unsere Geschichte mit weiteren Schätzen füllen. In Grötsch, Jänschwalde, Heinersbrück, Dissen und weiteren Orten sind diese Schilder bereits angebracht worden.

Auch alte Familiennamen, die bei den Gehöften bis heute geblieben sind, legen Zeugnis von unseren Vorfahren ab so z. B. Lenks, Laschkes, Happatzens, Witters, Schuppers, Mahlischens, Rolkes usw.

Auf manchen Wirtschaften tragen die Nachgeborenen noch heute die schönen Namen ihrer Ahnen, so Dom(u)sch, Greschke, Gentzer, Huschke, Kania, Frido, Groch, Kotzan, Hugler, Schwigk u. a. Alle Namensaufstellungen basieren auf Aussagen von Fryco Rocha. Quelle: „Und überall flattern Blüten hin“. Die meisten Dorfbewohner konnten gar nicht den richtigen Familiennamen der Hofbesitzer. Also, es gibt noch viele dunkle Nischen, die durchleuchtet werden müssen. Gegenwärtig haben wir ca. 60 Hofnamen zusammengetragen, wir vermuten aber noch viel mehr, Schönhöhe ist hier noch nicht erfasst.

Wir wollen dieses spannende Thema mit allen Interessenten diskutieren, die dazu beitragen können, die historischen Verhältnisse tiefgründig zu erschließen und deshalb bitten wir auch authentische Dokumente zur Verfügung zu stellen. Auf Grund der Generationssituation würden wir dann vorschlagen, wo ein Schild mit welchem Namen angebracht werden könnte. Diese Aktion beruht auf Basis der Freiwilligkeit, d.h. man kann die Annahme des Schildes auch verweigern.

Für den Empfänger ist das Schild kostenfrei.

Die öffentliche Zusammenkunft zu dieser Thematik findet am Freitag, dem 14. Juni 2024 um 19:00 Uhr im Sitzungsraum der Gemeinde statt.

Vorsitzende
K. Kallauke



Damals war's

Freundeskreis Peitzer Regionalgeschichte

Dammzollstraße 68 einst Tuchfabrik BRAMKE und Lederfabrik DROSIHN

1. Fortsetzung

Das Grundstück und die Fabrik gehören ab Oktober 1917 Otto LEONHARDT. Der Name des Erblässers prägt weiter die Lederfabrik.

1919 lässt Otto LEONHARDT vom Peitzer Maurermeister Franz DAEHN einen offenen Holzschuppen bauen, damit die Kohlewagen, die Gerbstoffextrakt- und Walkfässer trockenstehen. Außerdem wird dort noch eine Lederspaltmaschine aufgestellt, an der sechs Arbeiter an 2 ½ Tagen in der Woche arbeiten. In der Fabrik sind an die dreißig Arbeiter beschäftigt, die auch farbiges Rindsleder herstellen.

1923 wird der Garten mit einem 1,5 Meter hohen Drahtzaun mit Zementsäulen zum Bismarckplatz getrennt, der sich vor der 1904 errichteten Turnhalle befindet, die seit vier Jahren der benachbarte Gastwirt vom Schützenhaus Walter ZEH besitzt.



Luise LEONHARDT lässt 1924 einen Holzzaun mit Zementsäulen an der Straße in der Flucht des Schützenhauses errichten, der aber auf die Häuserfront Nr. 68 und 69 zurückgebaut werden muss. So wurde der Drahtzaun auch durch einen Holzzaun mit Zementsäulen ersetzt, der gleichartig 2011 bei der Umgestaltung der Fabrik in eine Wohnanlage wieder aufgebaut werden sollte.



Abb. 6: Das westliche Ende der Dammzollstraße 1938

Im Fabrikantenhaus wird die mittlere Etage von Otto LEONHARDT mit seiner Familie bewohnt. Im Erdgeschoss ist halbseitig das Büro.

Die anderen Räume wurden an eigene Werkmeister oder Peitzer Lehrer vermietet, darunter war der Organist Artur BÖTTCHER. Im Januar 1925 erhält das Vorhaben eine 160 PS starke neue Kondensationsmaschine aufzustellen in den Plänen des Dipl.-Ing SCHAAF aus Cottbus für einen Umbau und Erweiterung des Maschinenhauses Gestalt. Wegen der Installation eines Überhitzers muss das Dach angehoben werden. Eine südliche Ausdehnung wird durch den geforderten Mindestabstand von 6 Metern zur Malxe begrenzt. Daher überragt das Maschinenhaus die westliche Front des großen Fabrikgebäudes.



Abb. 7: Belegschaft der „Lederfabrik Eduard Drosihn“ am Tag der Inbetriebnahme der neuen Maschinenhalle. In der Sitzreihe Herbert LEONHARDT neben seinem Vater Otto LEONHARDT links und Werner LEONHARDT der zweite von rechts. Auf der Treppe der Maschinist KITTAN der zweite von unten neben dem Werkmeister Wilhelm SCHENK der dritte von unten. © Karl-Christian Leonhardt

Im Sommer 1926 erfolgt die Abnahme des umgebauten und erweiterten Maschinenhauses. Die Inbetriebnahme des neuen Maschinenhauses muss wegen des schlimmen Hochwassers der Malxe verschoben werden und findet erst im Oktober statt. Es ist der Anlass für eine Aufnahme der gesamten Belegschaft. Aber bereits im Januar 1927 steht das Maschinenhaus wieder unter Wasser und im Juli das gesamte Grundstück und die Produktion muss Wochen ausgesetzt werden. Aus den bisher erschlossenen Quellen kann keine Aussage getroffen werden, was das für die Arbeiter und die Jahresproduktion bedeutete.



Abb. 8: Luise und Otto LEONHARDT, seit 1926 Peitzer Stadtältester, etwa 1930, © Karl-Christian Leonhardt

Am Bahnhof 4 hat Karl HEIDECK eine Lederwarenfabrik, in der Reiseeffekte hergestellt werden. Naheliegende Geschäftsbeziehungen bleiben unklar, da leider alle Geschäftspapiere der Lederfabrik in der Dammzollstraße vernichtet wurden. Das gilt auch für die Schuhfabrik von Theodor RICCIUS in der August-Bebel-Straße 14, die bis zum Ende des ersten Weltkriegs bis 32 000 Paar Schuhe im Jahr produzierte.

Als 1936 Otto LEONHARDT das Grundstück seinem Sohn Werner überschreiben will, wird offenbar, dass in den Grundbüchern seit 1867 keine Eintragungen vorgenommen wurden. Ein Jahr später ist alles noch rechtzeitig zur Hochzeit seines Sohnes Werner ordentlich geregelt. Mit seiner Frau wohnt dieser in der dem Schützenhaus zugewandten Hälfte des Erdgeschosses.

Es beginnen drei Jahre besonderer Bautätigkeit. Das Peitzer Baugeschäft R. Rathmann erneuerte die Fabrikfassade. Das Wohnhaus erhielt eine neue elfenbeinfarbige Fassade ohne Fensterkrönung. Die Zimmer wurden an die hauseigene Zentralheizung angeschlossen, in den großen Wohnzimmern stand noch ein schöner Kachelofen. In den Küchen konnte auf Gas- und Kohleherden gekocht werden.

Der Antrag auf einen Fabrikerweiterungsbau mit einem Luftschutzraum für die Beschäftigten wird wegen der Rohstofflage vorerst abgelehnt. Das Pflaster der Dammzollstraße wird erneuert und vor dem Haus soll ein Bürgersteig angelegt werden. Deshalb musste der vorgelagerte Treppenpodest abgetragen werden und die Haustür in das Haus versetzt werden. Die Pläne dazu wurden vom Cottbuser Architektenbüro Schmidt & Arnold vorgelegt. Wegen Materialschwierigkeiten wurden die Treppen aus Beton gegossen. Die Fertigstellung wurde Ende Juli 1938 attestiert. Im gleichen Jahr folgte nach erneuter Antragsstellung im Februar der neue Klinkerbau mit Waschküche und Luftschutzkeller. Im Mai ist das alte Gebäude abgerissen und im November stand nach den Plänen des Ing.-Büro Alfred Schaaf aus Cottbus der Rohbau. Ende Mai 1939 war der Erweiterungsbau, das angebaute Waschhaus und der Luftschutzkeller mit gasdichten Türen und Fenstern fertig. Im Luftschutzkeller wurden anfangs Häute gelagert.

Otto LEONHARDT hatte die Betriebsleitung seinem Sohn Werner überlassen und sich auf den Lieblingsplatz an seinem Schreibtisch im Büro zurückgezogen. Als Werner 1940 zu den Fallschirmjägern einberufen wurde, kehrte er, stundenweise unterstützt von seinem ältesten Sohn Herbert, zu seiner alten Aufgabe wieder zurück. Trotz der Nachbarschaft zur Rüstungsfabrik „Raspe“ blieb die Lederfabrik (im Gegensatz zur Dammzollstraße 66 oder Cottbuser Straße 14) von Bombentreffen verschont.

Bereits im Frühsommer 1945 wird die Lederproduktion wieder aufgenommen. Auf Befehl des Peitzer Stadtkommandanten, der öfter auch am Mittagstisch in der Dammzollstraße 68 sitzt, wird Stiefelleder und Leder für Koppel, Karten- und Patronentaschen der Sowjetarmee produziert. In diese gepflegte Bekanntheit, die auch Schutz gewährte, war Frau Dr. med. Lieselotte UNGER eingeschlossen, die die Praxis von Herberts Schwiegervater Herrn Dr. med. Rudolf DÄBRITZ in der Lutherstraße 2 übernommen hatte.

Im Frühherbst 1945 bezieht Dr. rer. nat. Herbert LEONHARDT mit seiner Familie den westlichen Teil der Etage seiner Eltern, auch weil bei der extremen Wohnungsnot eine Einquartierung von Flüchtlingen anstand. Er übernahm die Leitung des Betriebes und sein Bruder Werner leitete nach der Rückkehr aus Frankreich 1951 gleichberechtigt die Produktion. Der Betrieb firmierte fortan als Lederfabrik Eduard Drosihn, Inhaber Otto Leonhardt & Söhne.

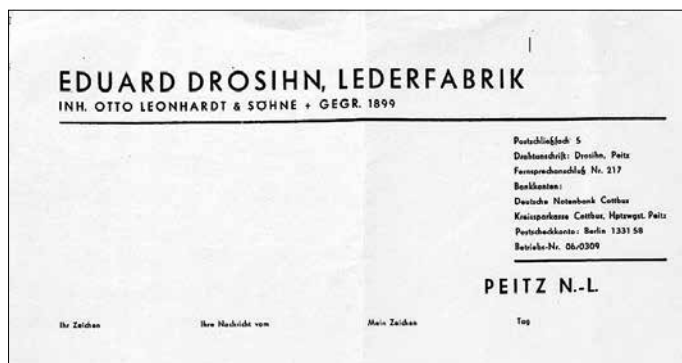


Abb. 9: Briefkopf der Lederfabrik 1953

Das Malxeufer war für die Kinder eigentlich ein unerlaubter Spielplatz. Aber Krebse, Frösche und Fische hatten eine Anziehungskraft, die Mahnungen in diesem „Kinderparadies“ vergessen

ließen. Bei normalem Pegelstand erlaubte die Fließgeschwindigkeit der Malxe das Stehen im Wasser. Das änderte sich, wenn es geregnet hatte. So kam es, dass die vierjährigen Enkel Karl-Christian LEONHARDT und Thomas SALING unabhängig voneinander dramatisch zu ertrinken drohten und jeweils in letzter Minute gerettet wurden. An den Peitzer Hochwassertagen, die bis 1965 fast jährlich ein oder zwei Wochen die Regel waren, wurde das Grundstück mehr oder weniger überschwemmt. Alukanister aus der benachbarten ehemaligen demontierten Rüstungsfabrik Raspe oder später Schilfmatten aus der benachbarten Schilfverarbeitung dienten als Boot oder Floß. Beim letzten großen Hochwasser 1957 war es eine Zinkbadewanne. In dieser Zeit bekamen die Wohnungen nach und nach Badezimmer.

Fortsetzung folgt!

Friedrich Bange



Das sorbische/wendische Magazin im rbb-Fernsehen



Nächster Sendetermin:
Samstag, 18.05.2024
13:35 - 14:05 Uhr

Neue Ausstellung im Wendischen Haus, 03046 Cottbus, August-Bebel-Str. 82

Eröffnung am 25.04.2024, 18:00 Uhr

“30 Jahre Verein zur Förderung der wendischen Sprache in der Kirche e. V.“

Nach langjähriger Unterdrückung der sorbischen/wendischen Sprache in der Kirche wurden seit dem Jahr 1987 wieder wendische Gottesdienste in der Niederlausitz durchgeführt. Um die Tätigkeit der Arbeitsgruppe Wendischer Gottesdienst weiter zu unterstützen, wurde im Jahr 1994 der Verein zur Förderung der wendischen Sprache in der Kirche e.V. gegründet.

Von seinem umfangreichen, zeitweise auch mühsamen Wirken seit der Gründung bis zur Gegenwart zeugt die neue Ausstellung, die vom 25.04.24 bis zum 26.07.24 im Wendischen Haus in Cottbus/Chóšebuz zu sehen ist. Sie bietet unter anderem einen Überblick über wendische und wendisch-deutsche Gottesdienste und Pfarrer, die Gottes Wort in der Muttersprache verkündigten und dies heute noch tun.

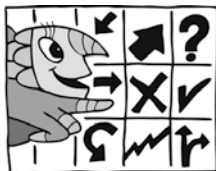
Des Weiteren werden vielfältige Publikationen des Vereins, unter anderem Plakate, die neue Ausgabe der sorbischen Bibel aus dem Jahre 1868 in gedruckter und digitaler Form, das sorbische Gesangbuch und viele andere Bücher mit religiösen Inhalten präsentiert.

Musikalisch begleitet wird die Eröffnung vom KMD Peter Wingrich und Anke Wingrich.

Die Ausstellung ist vom 26.04.2024 bis zum 26.07.2024 täglich montags bis freitags von 10:00 Uhr bis 16:30 Uhr und am Wochenende und feiertags nach Vereinbarung zu sehen. Die Eröffnung findet am 25.04.2024 um 18:00 Uhr im Wendischen Haus statt. Der Eintritt ist frei.

30 lět Spěchowańske towaristwo za serbsku rěc w cerkwi z. t. - Wustajeńca pši gózbje jubileja w Serbskem domje w Chóšebuzu
 Pó dłužkolětnem pódttocowanju serbskeje rěcy w cerkwi su se wót lěta 1987 zasej pšewjadli serbske namše w Dolnej Łužicy. Aby se žěto kupki Serbska namša dalej pódpěrało, jo se založyło w lěše 1994 Spěchowańske towaristwo za serbsku rěc w cerkwi z. t. (STSRC). Wó jogo wobšyrnem a casy tež žurniwem statkowanju wót založenja až do pšibytnosći znani wustajeńca, kótaraž bužo wižeš wót 25. apryla 2024 až do 26. julija w Serbskem domje w Chóšebuzu. Wóna pšedstajijo wósadne žywjenje a dajo pšeglēd wó serbskich a serbsko-nimskich namšach a fararjach, kótarež su zapowědali Bóže słowo w maminej rěcy a to žinsa hyšći gótuju. Dalej se prezentěruju plakaty, kenž su ze spěchowanim towaristwa nastali a šyroka paleta publikacijow towaristwa, mjazy drugim nowe wudaše serbskeje Biblije z lěta 1868 w šišćanej a digitalnej formje, serbske spiwańske a wjele drugich duchownych knigłow. Pši gózbje jubileja stej planowanej pódla wustajeńce pšednosk we wobłuku studijnego dnja z temu: Mollerus, Šěrach, Šwjela: Ludowěda z wócyoma serbskich fararjow (26.04.24) a wježenje z pšednoskom wó statkowanju towaristwa (22.07.24). Wustajeńcu pšigótuju cłonki towaristwa w kooperaciji ze Serbskeju kulturneju informaciju LODKA a Šulu za dolnoserbsku rěc a kulturu, a wóna se spěchujo wót Zatožby za serbski lud a Ewangselskeje cerkwe Barliń – Bramborska - šlazańska Gónra Łužyca (EKBO). Wustajeńca se wótwrójo dnja 25.04.24 zeg. 18:00 w klubowni Serbskego doma (droga Augusta Bebela 82) w Chóšebuzu. KMD Peter Wingrich a Anke Wingrichowa ju muzikaliski pšewóžijotej.

Wirtschaft und Soziales



114. PEITZER UNTERNEHMER-STAMMTISCH

eine Initiative des



Wirtschaftsrat Peitz e. V.
Unternehmer für die Region

Eingeladen sind alle Firmeninhaber,
Händler und Gewerbetreibende des Amtes
Peitz:

am Dienstag, dem 07.05.2024

um 19:00 Uhr

im Hotel „Zum Goldenen Löwen“

in Peitz

Thema:

„Vorstellungsrunde mit
dem neuen Amtsdirektor“

Bitte Anmeldung oder Abmeldung an

Kathleen Bubner - Tel. (035601) 22804 o. E-Mail: info@bubner-plank.de

VDGN

Einladung zur Mitgliederversammlung

Am 17.05.2024 um 19:00 Uhr findet im Kostrzynraum des Rathauses die diesjährige Mitgliederversammlung des Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümergebiet Peitz – Spree Neiße e.V. statt.

Auf der Tagesordnung unter anderem stehen folgende Themen:

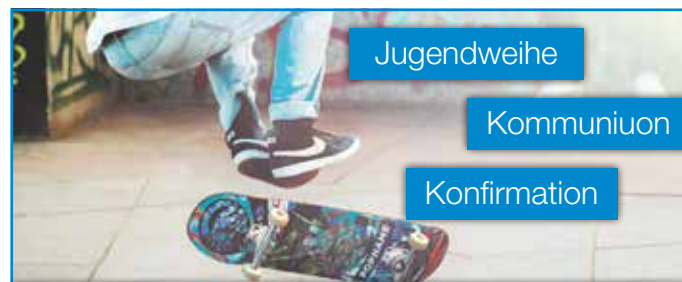
- Bericht des Vereinsvorstandes
- Bericht des Kassenwarts und der Revisionskommission
- Entlastung des Vereinsvorstandes
- Veranstaltungen 2024
- Diskussion, Informationen, Sonstiges

Eine detaillierte Tagesordnung wird jedem Mitglied gesondert zugesandt.

Interessierte Bürger sind herzlich willkommen, stimmberechtigt sind nur Mitglieder des Vereines gemäß § 4 der Vereinssatzung.

J. Krakow

Vereinsvorsitzender



Denken Sie an Ihre Grußanzeige!



LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

04916 Herzberg (Elster) | Tel. 03535 489-0 | www.wittich.de
oder wenden Sie sich an Ihre/n Medienberater/-in!

Sprechstunden und Beratungsangebote in Peitz

Revierpolizei

Peitz, August-Bebel-Str. 27, Tel.: 035601 23015

Di.: 14:00 - 17:00 Uhr

Jänschwalde-Dorf, Am Friedhof 36 A, Tel.: 035607 7290

Di.: 10:00 - 12:00 Uhr

Schiedsstelle des Amtes Peitz

Schiedsmann Helmut Badtke

Terminvereinbarung, Tel.: 035607 73367

stellv. Schiedsmann Uwe Badtke, Tel.: 035607 744573

Teichland-Stiftung

Hauptstraße 35, 03185 Teichland, Tel.: 035601 803582

Fax: 035601 803584, E-Mail: info@teichland-stiftung.de

Di.: 14:00 - 18:00 Uhr

Deutsche Rentenversicherung - Frau Schiela

Bitte Termine vereinbaren unter Tel.: 0173 9268892

(Amtsgebäude/Bürgerbüro)

ZAK e.V. „Schuldnerberatung Nordstadt-Treff“ – Ines Puder

Bitte Termine vereinbaren unter Tel.: 03562 6996335 oder Mobil: 0160 6060461

Schuldner in Not - SIN e.V.

Schmellwitzer Straße 30, Cottbus, Tel.: 0355 4887110

Mit Terminvereinbarung sind Beratungen auch im Amt Peitz und in den Gemeinden möglich.

Zentrum Familienbildung und Familienerholung Grieben

Dorfstr. 50, 03172 Jänschwalde, OT Grieben

Tel.: 035696 282, Fax: 035696 54495

- Beratungen, Seminare, Projektstage, Einzelwohnen

- Freizeiten, Übernachtungen, Urlaube, Feiern, usw.

ILB-Beratungen

Die InvestitionsBank des Landes Brandenburg informiert Gewerbetreibende und Freiberufliche regelmäßig kostenlos.

Zusätzliche Termine und Sprechstunden im Amt Peitz möglich.

Anmeldungen: ILB-Hotline **0331 6602211, 0331 6601597**

oder E-Mail: heinrich.weisshaupt@ilb.de

Do., 25.04.2024

10:00 - 16:00 Uhr Lausitzbüro ILB, Am Turm 14, 03046 Cottbus

Di., 30.04.2024

10:00 - 16:00 Uhr IHK, Cottbus, Goethe Str. 1

Di., 07.05.2024

10:00 - 16:00 Uhr IHK, Cottbus, Goethe Str. 1

Di., 14.05.2024

10:00 - 16:00 Uhr Handwerkskammer Cottbus, Altmarkt 17

Di., 21.05.2024

10:00 - 16:00 Uhr IHK, Cottbus, Goethe Str. 1

Do., 23.05.2024

10:00 - 16:00 Uhr Lausitzbüro ILB, Am Turm 14, 03046 Cottbus

Di., 28.05.2024

10:00 - 16:00 Uhr Handwerkskammer Cottbus, Altmarkt 17

Sollten keine Gespräche vor Ort möglich sein, finden diese als Telefonberatungen bzw. Videoberatung

AWO:

Sozialstation Peitz, Schulstraße 8 A, Tel.: 035601 23126

Hauskrankenpflege und soziale Beratung

Mo. - Fr.: 08:00 - 14:00 Uhr

Sozialpädagoge

Di. u. Do.: 09:00 - 12:00 Uhr und nach Vereinbarung

Hausbesuche nach Absprache

Fachbereich Kinder, Jugend und Familie/

Sozialer Dienst des Landkreises

Wenden Sie sich bitte an die Außenstelle in Cottbus,

Makarenkostr. 5, Sozialarbeiterin, Tel.: 0355 86694 35133

oder an den Landkreis in Forst, Tel.: 03562 986 15101.

Pflegestützpunkt Spree-Neiße

Pflegeberatung für Bürger/innen des Landkreises Spree-Neiße

In Forst:

Kreishaus, Heinrich-Heine-Str. 1, 03149 Forst

Di.: 08:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 18:00 Uhr

Do.: 08:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 16:00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

In Peitz:

Oase 99, Jahnplatz 1, Peitz (in den Räumlichkeiten des Familien- und Nachbarschaftstreff)

Achtung geänderte Beratungszeiten!!!

24.04.2024 10:00 - 12:00 Uhr

29.04.2024 14:00 - 16:00 Uhr

Termine Mai - Juni 2024

10.05.2024 10:00 - 12:00 Uhr

13.05.2024 14:00 - 16:00 Uhr

22.05.2024 10:00 - 12:00 Uhr

27.05.2024 14:00 - 16:00 Uhr

05.06.2024 10:00 - 12:00 Uhr

10.06.2024 14:00 - 16:00 Uhr

19.06.2024 10:00 - 12:00 Uhr

26.06.2024 14:00 - 16:00 Uhr

Termine für eine Beratung für Forst oder Peitz vereinbaren Sie bitte unter: Tel.: 03562 98615027;

E-Mail: forst@pflegestuetzpunkt-brandenburg.de

Begegnungs- und Integrationshaus WERG e.V. Peitz

August-Bebel-Straße 29, 03185 Peitz

Tel.: 035601 30456 oder 30457, Fax: 035601 30458

Soziale Kontakt- und Beratungsstelle

Mo./Di./Do.: 08:30 - 12:00 Uhr und

13:00 - 14:00 Uhr Ausgabe / Verlängerung Tafel-
ausweise

Mi.: Beratungsstelle geschlossen

Fr.: Termine nach Vereinbarung

Flüchtlingsbetreuung

Mo./Di./Do.: 08:30 - 12:00 Uhr

Mi.: Beratungsstelle geschlossen

Fr.: Termine nach Vereinbarung Tel.: 035601 885460

„Peitzer Tafel“/ Mittagstisch für sozial schwache Bürger (August-Bebel-Straße 29)

Mo. - Do.: 11:30 - 12:30 Uhr

Ausgabe von Lebensmitteln an sozialschwache Bürger (August-Bebel-Straße 29)

Mo. - Do.: 13:00 - 14:00 Uhr,

Fr.: 10:30 - 11:30 Uhr

Soziale Möbelbörse, Kleiderkammer & Fahrradwerkstatt (Dammzollstraße 52 B)

Dammzollstraße 52 B, 03185 Peitz, Tel.: 035601 82750

Mo. - Do: 08:00 - 12:00 Uhr und 12:30 - 15:00 Uhr

Fr.: 08:00 - 12:00 Uhr

OASE 99

Jahnplatz 1, Peitz

AWO-Seniorenbegegnungsstätte des Amtes Peitz

Frau Kopf, Frau Müller

Nordflügel: EG, Tel.: 899672

Erziehungs- und Familienberatungsstelle

des SOS Kinderdorf Lausitz

Ansprechpartnerin: Frau Hauk unter der Tel.-Nr.: 035601 899674;

Handy: 0170 3758229

Familien- und Nachbarschaftstreff

Nordflügel: 1. OG, Tel.: 899678

Mo./Do.: 13:00 - 19:00 Uhr,

Di./Mi.: 08:00 - 14:00 Uhr,

Fr.: 09:00 - 12:00 Uhr

verschiedene Angebote an allen Tagen

Ansprechpartnerin: Frau Schönfeld unter der Tel.-Nr.: 035601

899678; Handy: 0170 3758055.

Logopädin, Ergotherapeutin

(Verhaltenstherapie IntraActPlus), Nordflügel: 2. OG

Termine: Naemi-Wilke Stift Guben, Tel.: 03561 403-158, -371

Hort der Kita Sonnenschein

Südflügel: EG - 2. OG, Tel.: 899671 oder 0174 1791026

Mo. - Fr.: 06:00 - 07:20 Uhr und 11:20 - 17:00 Uhr

Höhepunkte im Benjamin Blümchen Kindergarten

Auch in diesem Jahr gibt es immer wieder schöne Höhepunkte für unsere Kinder. So sahen unsere älteren Kinder ein Puppentheaterstück mit dem Namen „Die geraubte Stimme des Königs“. Gespannt lauschen die Kinder der Geschichte und konnten auch dabei sorbische Wörter erlernen. Diese Veranstaltung wurde freundlicherweise unterstützt von der *Niedersorbischen Kulturakademie*.



Am 4. April kam zu uns die *Deutsche Verkehrswacht aus Cottbus e.V.* Mit im „Gepäck“ gab es vielseitige Stationen, die alle Kinder begeisterten. Eine große Herausforderung war für die Kinder ein Fahrrad/Laufradparcours. Mehrfach übten die Kinder diese Strecke zu fahren und erlangten immer mehr Sicherheit. An einer Station sprachen die Kinder über Verkehrsschilder, die für sie wichtig sind, so zum Beispiel „Gemeinsamer Geh- und Radweg“. Des Weiteren gab es eine Demonstration mit einer Puppe, die den Kindern verdeutlichte, weshalb es so wichtig ist, sich im Auto anzuschnallen. Eine Fühlstrecke, ein Gleichgewichtsparcours, viele Ausmalbilder und für die größeren das Thema „toter Winkel“ waren ebenfalls Stationen. Die große Palette an Methoden erreichte zu diesem Thema alle Kinder.

Jedes Kind erhielt ein kleines Geschenk und für den Kindergarten gab es noch Arbeitsmaterialien, um die Reaktionsschnelligkeit zu üben und auch Bücher/Malbücher zum Thema Verkehrssicherheit. Wir danken herzlich für ihren tollen Einsatz mit unseren Kindern.



Das Team des Benjamin Blümchen Kindergartens

Ostern in der Kita Wirbelwind

Am 27. März erwarteten wir in der Kita „Wirbelwind“ Drehnow voller Neugier den Osterhasen. Der Tag startete mit einem gemeinsamen Osterfrühstück für Groß und Klein, bei dem die bunten Ostereier nicht fehlen durften. Selbstgebackene Brötchen und Kuchen, die wie Osterlämmer und Hasen aussahen sowie viele andere leckere Sachen machten unser Frühstück perfekt.

Wer viele Häschen sehen wollte, der war bei uns genau richtig. Mit selbst gebastelten Hasenohren sangen wir unsere Osterlieder und mit einer passenden Geschichte steigerten wir unsere Vorfreude und Neugier auf den bevorstehenden Ausflug in den Hasenwald.

Nun zogen wir uns unsere Schuhe an und machten uns bei schönstem Sonnenschein auf den Weg in den Wald.

Ob der Osterhase bereits etwas für uns versteckt hat?

Ganz aufmerksam und mit gutem Gespür machten wir uns auf die Suche.

Und tatsächlich hatte er für alle Kinder etwas versteckt. Es dauerte nicht lang bis jedes Kind ein wunderschön gestaltetes Osterkörbchen in der Hand hielt.

Nun waren wir gut auf die bevorstehende Osterzeit vorbereitet und freuten uns darauf am Osterwochenende auf die Suche zu gehen.



An einem Tag besuchte uns Doreen vom *Deutschen Roten Kreuz* mit „Hugo“ der Handpuppe. Spielerisch vermittelte sie den Kindern wichtige Dinge zum Thema „Erste Hilfe“. So zum Beispiel übten die Kinder mit dem Telefon, wie ein Notruf 112 abgesetzt wird. Großes Interesse und Geschick zeigten unsere Kinder, als sie Pflaster und Verbände an ihrem Kuschtier oder sich einander anlegten. Das Team der Benjamin Blümchen Kita dankt dem *Deutschen Roten Kreuz* für die beeindruckenden Übungen und Informationen in unserer Einrichtung.



Osterbräuche im Hort der Kita Lutki in Jänschwalde

In den Osterferien widmeten wir uns im Hort den sorbischen Osterbräuchen (sorbisch: Jatšowne nalogi). Wir verzierten Eier mit der Wachstechnik. Die Kinder zeigten viel Begeisterung, Ausdauer und Kreativität. Der Umgang mit Stecknadel und Federkiel gelang den Kindern, mit Übung immer besser, sodass sie am Ende des Tages ihre kleinen Kunstwerke mit nach Hause nehmen durften. Ein ganz persönliches Präsent ist so ein verziertes Osterei auf jeden Fall.



Eine kleine Gruppe unserer Hortkinder war am Gründonnerstag zu Besuch im wendischen Museum in Cottbus. Kuratorin Christina Kliem zeigte uns in einem Rundgang die Ausstellung. Besonderes Augenmerk lag auf den wunderschönen Ostereiern, die mit den unterschiedlichsten Methoden sehr aufwendig verziert wurden. Die Kinder waren erstaunt, dass neben Hühnereiern auch Enten- und Gänseeier und sogar riesige Straußeneier mit den verschiedensten Techniken verziert werden können. Von den blauen Emu-Eiern waren die Kinder ganz besonders fasziniert.



Auch die anderen Osterbräuche spielten eine wichtige Rolle, denn die Kinder konnten im Museum spielerisch das Waleien ausprobieren und sogar Osterwasser holen. Sowohl die Mädchen als auch die Jungen machten mit großer Freude mit und stellten fest, dass es gar nicht so leicht ist, die Regeln einzuhalten. Am Ende konnten sie dann noch ihr eigenes sorbisches Osterei auf einem Kratzbild gestalten. Zum Abschluss des lehrreichen Vormittages gab es noch ein leckeres Eis auf dem Altmarkt und wir starteten in die Osterfeiertage.



Auch das Waleien, oder Eiertrudeln (sorbisch: Walkowanje) ist ein traditioneller Osterbrauch, den wir uns in der zweiten Ferienwoche widmeten. Die Kinder brachten ein paar bunte Ostereier mit. Auf einer selbstgebauten Bahn (sorbisch. walka) haben die Kinder das Waleien ausprobiert und voller Eifer versucht, mit ihren kullernden Eiern, die Eier der anderen Kinder zu treffen.

Es waren gelungene Ferien im Hort und die Kinder konnten viel lernen, ihr Wissen auffrischen und sich aktiv beteiligen.

Das Team aus dem Hort der Kita Lutki Jänschwalde



Vereinsleben



Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung

Liebe Vereinsmitglieder, am **03.05.2024** findet um **18:00 Uhr** im **Sportlerheim in der Straße der Völker-**

freundschaft die Mitgliederversammlung der SG Eintracht Peitz statt.

Dafür laden wir recht herzlich alle Mitglieder des Vereins ein.

Tagesordnungspunkte:

1. Begrüßung, Formalitäten
2. Bericht des Vorstandes
3. Bericht der Abteilung Fussball
4. Bericht des Finanzvorstandes
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Diskussion über die Berichte
7. Entlastung des Vorstandes
8. Vorstands-Neuwahl
9. Beschlüsse zu Finanzen
10. Beschlüsse zur Vereinssatzung
11. Ausblick 2024/25
12. Diskussion

Anträge auf Ergänzungen der Tagesordnung müssen vor der Versammlung schriftlich beim Vorstand eingereicht werden, damit der Vorstand sie noch auf die Tagesordnung setzen kann. Wir erbeten pünktliches Erscheinen.

Mit freundlichen Grüßen

Sebastian Bubner

1. Vorsitzender

Die einträchtige Ostereiersuche 2024



Die mittlerweile sechste Ostereiersuche im Point S Reifenlehnick Sportpark ist nun auch Geschichte. In diesem Jahr toppten wir wieder alle Rekorde. Nach knapp 170 Eiern in 2023, konnte die Eintracht 2024 jetzt über 300 Eier verstecken. Diese Eier wurden von ein paar ganz edlen Spendern gestiftet und waren jeweils mit vielen tollen Präsenten hinterlegt. Vom Eisbecher bis zum SGE-Fan-shirt war wirklich eine Vielzahl an grandiosen Geschenken geboten.



An dieser Stelle sprechen wir unseren herzlichsten Dank an die Spender aus. Wir hoffen sowohl Spender als auch Kinder und Eltern, welche ebenfalls 2024 rekordverdächtig mit 100 „Suchenden“ vor Ort waren, sind im nächsten Jahr wieder mit von der Partie. Wir freuen uns darauf.



„Weltklasse“ Zusammenhalt bei den Sponsoren



Innerhalb von wenigen Wochen nimmt unser neuer Parkplatz Form an. Wieder einmal kaum zu glauben, wie sich unser Sponsorenteam reinwirft.

Das Projekt wird demnächst abgeschlossen sein und die ersten Unternehmer & Spender haben sich bereits ihren „ganz persönlichen“ Parkplatz gesichert. Dazu mehr im nächsten Peitzer Land Echo. An der Stelle erstmal vielen Dank an alle bisherigen Gewerke, welche den Großteil alle Leistungen bis dato gespendet haben!

Nebenbei geht auch unsere Baustelle zum goldenen Plan Brandenburg ordentlich voran, auch dies werden wir in den kommenden Land Echos weiter ausführen.



Hallo, die Zweiradsaison beginnt! Ausfahrt am 1. Mai!!!

Der April ist da und die ersten Fahrzeuge sind schon seit über einem Monat wieder aus der Garage geholt und für die ersten Ausfahrten bereitgemacht.

Auch unser kleiner, aber feiner Verein will da nicht hintenanstehen.

Unsere diesjährige Ausfahrt zum 1. Mai wird uns zum STALAG Luft 3 nach Zagan in die benachbarte Republik Polen führen.

Dort werden wir uns das ehemalige Kriegsgefangenenlager sowie die Außenanlagen anschauen und ich denke viel Wissenswertes, gerade auch was den spektakulären Ausbruch aus diesem Lager Ende März 1944 betrifft und den leidvollen Schicksalen der Gefangenen erfahren.

Treffpunkt ist auch in diesem Jahr um 08:45 Uhr bei Stadt Frankfurt, damit wir pünktlich 09:00 Uhr losfahren können. Die Rückkehr ist für gegen 13:30 Uhr geplant.

Auch interessierte Nicht-Vereinsmitglieder sind herzlich zur Ausfahrt willkommen!!!



J. Krakow
Vereinsvorsitzender

Einladung zur Fahrradtour des SV 1920 Tauer e.V.

Hiermit laden wir, der Vorstand des SV 1920 Tauer e.V., alle begeisterten Radler zu unserer Frühjahrs-Fahrradtour recht herzlich ein. Sie findet am Samstag, dem 4. Mai 2024, statt.

Treffpunkt ist um 9:30 Uhr vor dem Feuerwehrgebäude und wir beginnen unsere Tour um 10:00 Uhr.

Wir freuen uns auf jeden Teilnehmer und sind überzeugt, dass wir alle zusammen einen wundervollen Tag verbringen werden. Ein Unkostenbeitrag von 10,00 € pro Teilnehmer wird erhoben. Wir freuen uns auf jeden Teilnehmer und sind überzeugt, dass wir alle zusammen einen wundervollen Tag verbringen werden.

40 Jahre Kassenwart im SV 1920 Tauer e.V.

Bei unserer diesjährigen Mitgliederversammlung durften wir unseren langjährigen Sportfreund und Kassenwart, Walter Blichmann, zu seinem 40-jährigen Jubiläum als „Schatzmeister“ ehren und beglückwünschen.

Walter hat dieses verantwortungsvolle Amt am 23.03.1984 von Sportfreund Dieter Friedow übergeben bekommen.

Wir danken ihm für die vielen Jahre, in denen er zu jeder Zeit mit großem Engagement und Leidenschaft hinter dem Sportverein stand und mithalf, diesen zu dem zu machen, was er heute ist. Daher freuen wir uns auf viele weitere erfolgreiche Jahre, die wir zusammen als Verein erleben werden.



SV Tauer 1920 e.V.

INFORMATION! NEUE ÖFFNUNGSZEITEN

der Holländermühle Turnow

Ausbau Windmühle 5, 03185 Turnow-Preilack

Vom **01.05.2024 bis 30.09.2024** ist die Mühle **nur samstags** von **10:00 bis 14:00 Uhr** für Besucher geöffnet.

Ein Besuch lohnt sich!

i. A. Der Mühlenverein
„Holländermühle Turnow e.V.“



Nachruf

In tiefer Trauer nehmen wir
Abschied von unserem
langjährigen Kameraden,



**Löschmeister
Rolf Zerna**

Wir werden ihn in dankbarer Erinnerung behalten.

Ein letzter kameradschaftlicher Gruß

Die Kameradinnen und Kameraden der FF Maust



Und wieder ist eine Billardsaison Geschichte



Aus den 3 Vereinen im Amtsbereich nahmen 9 Mannschaften in der Spielserie 23/24 den Wettkampf in den jeweiligen Ligen auf. Allein die SG Jänschwalde brachte 5 Mannschaften an den Start, Tauer und Preilack jeweils 2 Mannschaften.

In der Jugendliga des BKV konnte unser Team Jänschwalde /Lok Guben in 2 von 8 Spielen als Sieger vom Tisch gehen und vor allem erste Erfahrungen im Punktspielbetrieb sammeln. Neben den Spielern der „ersten Stunde“ Pia Starke, Hanna Aschendorff, Luisa Glimm (Lok Guben), Nico Krüger und Nico Gröhn fanden auch 3 Neue den Weg in die Trainingsgruppe. Am letzten Spieltag der Jugendliga in Tschernitz bestand Tobias Strehl erfolgreich seine Wettkampfpremiere.



Tobias in Tschernitz (Foto: Karsten Frieske)

Aber auch Mila Kutzner und Frieda Hanschke steigen bei den Kreismeisterschaften des Nachwuchses in den Spielbetrieb ein. Das nur Trainingsfleiß auf Dauer zum Erfolg führt, bewiesen unsere eifrigsten Nachwuchstalente: Pia und Hanna. Sie erzielten

am letzten Spieltag der 2. Kreisklasse mit 80 und 61 Holz ihre persönliche Bestleistung. Die 80 Holz von Pia sind somit auch das bisher beste Resultat im Nachwuchsbereich!

Mit 8 Jugendspielern ist die SG Jänschwalde z.Z. sehr gut aufgestellt. Das zeigt, der 2022 eingeschlagene Weg der Nachwuchsförderung über die AG in der Schule hin zum Verein war richtig. Es braucht aber einen langen Atem und die Mitwirkung vieler Vereinsmitglieder um dieses Niveau aufrecht zu halten.

Die SG Jänschwalde I legte in der Regionalliga einen grandiosen Endspurt hin. Nach einer völlig verkorksten Heimpartie gegen Radensdorf I lag man auf dem vorletzten Tabellenplatz. Der nächste Tag, wie umgewandelt, mit 1537:1520 wurde der Tabellenzweite Neu Zauche II bezwungen. Am letzten Punktspielwochenende musste ein Sieg gegen Friedland her um die Klasse zu halten. Es wurde eine erwartet spannende Partie, nach ständig wechselnder Führung gelang am Ende der 1500:1490 Sieg. Die Klasse wurde gehalten, auch dank der sehr guten Zahl von Kapitän Christian Radunz, mit 279 Holz! So konnte man die letzte Partie in Kieselwitz locker angehen und das Ergebnis war ein neuer Mannschaftsrekord von 1623:1543 und der Lohn des Endspurts – der 5. Tabellenplatz.

Die SV Tauer I und Jänschwalde II lieferten sich in der Regionalklasse wieder packende Derbys, wobei jeder seine Heimspiele gewinnen konnte. Jänschwalde II belegte am Ende Platz 4 der Tabelle. Beste Spieler des Teams waren Dietmar Hobracht mit 238 und Dietmar Kolberg mit 236 Holz.

Tauer I landete dank seiner Heimstärke auf Tabellenplatz 7. Jänschwalde III sicherte sich in der 1.Kreisliga den 2. Tabellenplatz. Der Tabellenerste Ströbitz konnte 2 x besiegt werden. Aber letztlich vereitelte der Aufsteiger Preilack I die Aufstiegsambitionen der Jänschwalder. In beiden Derbys war Preilack nicht zu bezwingen. Preilack I wird Tabellen 7. und in der neuen Saison bestimmt in der Spitzengruppe der 1. Kreisliga zu finden sein. Tauer II konnte in der 2. Kreisliga den letzten Tabellenplatz nicht verlassen. Nur 3 Siege sind zu wenig, aber neue Serie – neues Glück.

In der 2. Kreisklasse zog Jänschwalde IV einsam seine Kreise. Bei nur einer Niederlage und dem zu Folge 30:2 Punkten stand man zeitig als Aufsteiger fest. Mit Siegfried Bramer 98, Bernd Fobow 96, Harry Fobow 90 und Kapitän Steffen Radunz 90 Holz werden auch die ersten 4 Plätze der Einzelwertung belegt. Aber auch Sandro Wandelt und Daniel Kotzur fügten sich gut ins Team ein.



Aufsteiger Jänschwalde IV (Foto: Kl. Bagola)

Im letzten Punktspiel gegen Preilack II wurden nochmals von beiden Teams starke Ergebnisse erzielt, 412:401 hieß es am Ende für Jänschwalde IV. Für Preilack II war dieses Resultat das Beste der Saison, am Ende belegte man den 6. Tabellenplatz. Nach den Einzelmeisterschaften auf Kreis- und Regionalebene im Mai (26.5.2024, Meisterschaft „BK Kombi“ in Jänschwalde) liegt der Focus natürlich auf dem Höhepunkt der Saison, die DM im Juni 2024 in Jänschwalde.

Kl. Bagola



Auf nach
ISLAND

TSV on Tour

 **30.07. - 06.08.24**





SCAN ME

WIR BITTEN UM
EURE
UNTERSTÜTZUNG
FÜR UNSER
TRAININGSLAGER
IN ISLAND.

EINE EINMALIGE
CHANCE FÜR UNS!

Danke

Menschen  in unserer Mitte

23. Seniorentag des Amtes Peitz 

Der Seniorenbeirat des Amtes Peitz lädt alle Seniorinnen und Senioren recht herzlich zum Seniorentag 2024 ein.

Am Mittwoch, dem 19. Juni 2024
in Drachhausen „Zum Goldenen Drachen“.

Am Donnerstag, dem 20. Juni 2024
in Drachhausen „Zum Goldenen Drachen“.

Beginn 12:00 Uhr

*Auf Vorkasse werden Wertbons
in Höhe von 20,00 € für ein
Mittagessen und ein Kaffeegedeck
verkauft. Erhältlich bis zum
15.05.2024 in ihrem Ort
beim jeweiligen Mitglied des
Seniorenbeirates oder in der
Seniorenbegegnungsstätte.*



Wir laden recht herzlich ein, zu einem
kulturell-musikalischen Programm.



AWO Seniorenbegegnungsstätte Amt Peitz | Oase99 | Jahaplatz 1 | 03185 Peitz
Telefon: 035601/899672 | kopf@peitz.de | www.peitz.de



Wir laden ein zur

Welt der Oper

am Donnerstag, 30. Mai
15:00 Uhr
Evangelische Kirche Peitz

Glanzstücke aus „Carmen“, „Die Zauberflöte“
„Der Freischütz“ und mehr

mit dem Duo AccordA
Anke Wingrich – Violine
Antje Gräupner – Harfe





Das traditionelle Konzert im Rahmen der Brandenburgischen
Seniorenwoche. Der Eintritt ist frei, um eine Kollekte am Ausgang wird
gebeten.

Osterbasteln am 12. März 2024

Oh es riecht gut, oh es riecht fein. In der AWO – Seniorenbegegnungsstätte rührt Karola Teig zu Waffeln ein. Nanu – ist denn schon wieder Weihnachten? Nein, Waffeln schmecken uns auch zu Ostern!

Mit kreativer Unterstützung durch zwei Floristinnen konnten sich Groß und Klein auf das bevorstehende Osterfest einstimmen. Für die Besucher hatten wir viele grüne und teilweise blühende Zweige sowie kleine Plüschküken zum Dekorieren vorbereitet. Was ist jedoch die Hauptsache an Ostern? Hart gekochte Eier natürlich. Es gab auch halbe Eierschalen, in denen so mach kleines gelbes Küken seinen Platz fand. Allerdings habe ich auch ein blaues Küken gesehen, da war wohl ganz viel Fantasie beim Dekorieren dabei. So wurden wunderbare Gestecke in großen Tassen, Körbchen und allerlei mitgebrachten Gefäßen angerichtet.



Die Neuerung in diesem Jahr war die Teilnahme von zwei Mitarbeiterinnen der Niedersorbischen Kulturakademie. Nein, studieren brauchten wir nicht, wir konnten uns am Verzieren traditioneller sorbischer Ostereier üben. Eine weitere Neuerung war, dass wir Senioren Besuch von den Kindern des Schulhortes bekamen. Begrüßt wurden wir auf sorbisch, was bei uns Älteren das Bild der wendischen Oma aus Kindheitstagen auferstehen ließ.

So konnten wir gemeinsam unter fachkundiger Anleitung merken, dass das Bemalen der Eier gar nicht so einfach ist. Wir waren fleißig wie die Bienchen, die uns ihr Wachs überlassen haben. Die Fachfrauen brachten alles Nötige mit. Da waren Stövchen mit dem flüssigen, Vorsicht heiß! Wachs in allen erdenklichen Farben. Bei den Kindern war Gold sehr beliebt. Zeichnungen mit den verschiedensten Mustern lagen auf den Tischen bereit und schon ging es los. Weiße und braune sowie farbige Eier wurden mit den entsprechenden Geräten verziert.

Da gab es kleine Taubenfedern an einem Bleistift oder Bleistifte mit jeweils einer Stecknadel, die unser Handwerkszeug darstellten. Mit den zurecht gestutzten Federn kann man kleine Dreiecke auf das Ei tupfen. Dieses symbolisiert für uns Christen die Dreifaltigkeit. In einer Reihe bedeuten die Dreiecke Schutz für die Menschen, die wir mit diesen Eiern beschenken. Eine Blüte symbolisiert eine gute Zukunft für die Familie.

Zuerst muss man natürlich die kleine Stecknadelkuppe in das Wachs tauchen und dann schnell Punkte auf das Ei tupfen. Mit der Farbe kann man auch mehrere Striche auf das Ei malen und damit eine Sonne formen. Das Sonnenrad steht für Wachstum, Entfaltung und Gesundheit.

Auch die Farben haben in der alten sorbisch/wendischen Überlieferung ihre Bedeutung.

Gelb steht natürlich für Sonne, Wärme und Wohlstand, Orange für Erkenntnis und Wissen, Rot steht für Kraft, Energie und Feuer. Das erinnert uns an die hier traditionellen Osterfeuer, die für spirituelle Reinigung stehen. Bei der Unterhaltung über unsere christlichen Bräuche und die damit verbundenen Kindheitserinnerungen, fiel Ilona Nikolay spontan das Gedicht ein, dass sie zu Ostern immer aufgesagt hat.

Liebe Pate, dankend reich ich dir die Hand,
heut zum heiligen Osterfeste.
Was du mir hast zugewandt,
war ja stets das Allerbeste.
Machte mir ja Freude viel,
doch die Freud hat heut sein Ziel.
Ist der Himmel hoch und teuer,
vielen Dank für die Geschenke und die Ostereier.
So aufwendig verziert waren die Eier unserer Kindheit meistens nicht, sondern einfarbig in verschiedenen Tönen. Grün steht selbstverständlich für Natur, Fruchtbarkeit und Gesundheit. Blau steht für Ruhe, Harmonie und Freundlichkeit, Braun für Naturverbundenheit, Erfahrung sowie Bodenständigkeit und Schwarz für Tradition und Beständigkeit.
Nach etwa einer Stunde konnte jedes Kind ein oder zwei Eier sowie neue Erfahrungen mit nach Hause nehmen. Auch wir Seniorinnen hatten mit ruhiger Hand kleine Kunstwerke geschaffen. Bunte gefaltete Schmetterlinge für den Frühlingstrauß vervollständigten den kreativen Nachmittag. Die ca. 70 Waffeln fanden reißenden Absatz und auch Kaffee und Tee mundeten vorzüglich. Wir Seniorinnen danken der Leiterin der AWO – Seniorenbegegnungsstätte des Amtes Peitz, Karola Kopf, recht herzlich für die Organisation dieses gelungenen Nachmittags. Karola dankt uns Helferinnen, die wir zur Unterstützung ihrer Arbeit im Rahmen unserer Möglichkeiten immer bereit sind. Ohne das Ehrenamt wären viele Veranstaltungen nicht machbar. Wir Seniorinnen und Senioren danken der Stadt und dem Amt Peitz für die Räume, die uns in der Oase schon viele Jahre zur Verfügung stehen.

Anette Ackermann



Kirchliche Nachrichten

Gottesdienste

Evangelische Kirche Peitz

Am Markt Peitz
Pfarramt Lutherstr. 8, Tel.: 22439

So., 28.04., 4. Sonntag nach Ostern

09:30 Uhr Peitz Kantate / Pfr. Malk

So., 05.05., 5. Sonntag nach Ostern

09:30 Uhr Peitz Rogate / Pfr. Malk

10:30 Uhr Drehnow Rogate / Pfr. Malk

Mo., 06.05.

14:30 Uhr Peitz Kirchenkaffee in der Peitzer Kirche

Di., 07.05., „Orgelpunkt“

12:00 Uhr Peitz Mittagskonzert, mit Mathias Blume/KU

Do., 09.05., Christi Himmelfahrt

09:30 Uhr Peitz Gottesdienst Pfr. Malk

So., 12.05., 6. Sonntag nach Ostern

09:30 Uhr Peitz EXAUDI / Pfr. Malk
Kindergottesdienst mit Markus Mucha

11:00 Uhr Preilack Gottesdienst Pfr. Malk

Mo., 13.05.

14:00 Uhr FRAUENKREIS
Besichtigung der Dorfkirche in Sekowice - Polen

So., 19.05., Pfingstsonntag

13:30 Uhr Drachhausen Konfirmation/ORGEL

Mo., 20.05., Pfingstmontag

09:30 Uhr Peitz Gottesdienst Pfr. Malk

So., 26.05.

09:30 Uhr Peitz TRINITATIS / Gottesdienst mit Taufe
Pfr. Malk

Do., 30.05.

15:00 Uhr Peitz Seniorenkonzert des Amtes Peitz in
der Kirche Peitz

17:30 Uhr Drachhausen Stille Andacht

In den Sommermonaten gibt es am 07.05.24, am 04.06.24, am 02.07.24 und am 13.08.24 immer um genau 12:00 Uhr in der Peitzer Kirche eine kurze Orgelmusik, die nicht länger als eine halbe Stunde dauern soll und zum Innehalten in der Hektik des Tages, zur Einkehr in eine kühle Kirche an einem heißen Tag und zu Besinnung und Meditation einladen will. Es erklingen Werke alter und neuer Meister, an der Orgel spielt Matthias Blume aus Cottbus. Bitte beachten Sie zusätzlich die Aushänge in den Schaukästen!

Katholische Kirche Peitz**St. Joseph der Arbeiter**

An der Glashütte 15, Tel.: 0355 380670

So., 28.04.

8:30 Uhr hl. Messe

Mi., 01.05.

10:00 Uhr hl. Messe (Hl. Josef der Arbeiter - Patronatsfest)

So., 19.05., Pfingstsonntag

8:30 Uhr hl. Messe

Mo., 20.05., Pfingstmontag

10:00 Uhr hl. Messe

So., 26.05.

8:30 Uhr hl. Messe

Landeskirchliche Gemeinschaft Peitz - Drehnow e.V.

Gemeinschaftshaus Drehnow, Am Gemeinschaftshaus 10
Tel.: 035601 30063, www.lkg-drehnow.de

24.04.,

15:00 Uhr Seniorennachmittag

28.04.,

10:00 Uhr Musikalischer Gottesdienst mit Abendmahl
(Bernhard Girnt)
parallel Kindergottesdienst

So., 05.05.

10:30 Uhr Gottesdienst Landeskirche (Pfr. Kurt Malk)
parallel Kindergottesdienst

So., 12.05.

10:00 Uhr Gottesdienst (Pfr. i.R. Bernd Puhlmann)
parallel Kindergottesdienst

Sa., 18.05., Pfingstsonntag

18:00 Uhr Missionsgesellschaft **Compassion**
Andreas Schuß

So., 19.05., Pfingstsonntag

14:00 Uhr Festgottesdienst mit anschließender Kaffeetafel
Andreas Schuß

So., 26.05.

10:00 Uhr Gottesdienst (Theresa Simon)
parallel Kindergottesdienst

Mi., 29.05.

15:00 Uhr Seniorennachmittag

Evangelisches Pfarramt Jänschwalde

Jänschwalde, Ortsteil Jänschwalde-Dorf, Kirchstraße 6

Sa., 27.04.

19:00 Uhr Jänschwalde offener Gemeindeabend Afrika

So., 28.04.

10:00 Uhr Tauer Familien-Gottesdienst Erlebnisse in
Afrika

So., 05.05.**Kein Gottesdienst****Do., 09.05., Christi Himmelfahrt**

10:00 Uhr Friedrichshof Freiluft-Gottesdienst und Vorstellung
der Konfirmanden mit Pfr. Kschenka i.R.

So., 12.05., Kein Gottesdienst**So., 19.05., Pfingstsonntag**

10:30 Uhr Heinersbrück Musikalische Andacht

10:00 Uhr Tauer Lektor E. Mucha

Mo., 20.05., Pfingstmontag

14:00 Uhr Tauer Wendischer Gottesdienst

So., 26.05.

10:30 Uhr Jänschwalde Konfirmation mit Pfr. Kschenka i.R.

Herzliche Einladung zum Konzert mit der Rockband KARUSSELL am 01.06.2024 um 19:00 Uhr in der Kirche Heinersbrück. Einlass ab 18:00 Uhr.

Kartenvorverkauf im Tourismusamt Peitz und zusätzlich am 01.05.2024 von 10:00 bis 12:00 Uhr und am 20.05.2024 von 16:00 bis 18:00 Uhr in der Kirche Heinersbrück. Eintritt im VVK 29,00 €, an der Abendkasse 34,00 €.

Evangelische Kirchengemeinden Forst & Grieben

(Büro) Frankfurter Straße 23, 03149 Forst (Lausitz)

Tel.: 03562 7255

So., 28.04.

10:00 Uhr Grieben Kantate- Gottesdienst mit Pfarrer Klaas
und dem Chor aus Forst

Apostelamt Jesu Christi

Markt 20, Peitz, Tel.: 894330

Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen um 10:00 Uhr
Wir laden herzlich dazu ein.

Die Altapostolische Kirche (Deutschland) e.V.

Peitz, Am Bahnhof 2 (in der Villa)

sonntags und feiertags Gottesdienste

Beginn: 09:40 Uhr

wöchentlich: Chorstunden, Sonntagsschule

monatlich: Gemeindestunden, Jugendstunden

Kontakt-Tel.: 035601 31599

Weitere Meldungen lagen bei Redaktionsschluss nicht vor.



**Kein Kind sollte
in Armut leben.**

Das christliche Kinderhilfswerk
Compassion Deutschland stellt sich vor.

**SA 18.05.
18:00 Uhr**

LKG Drehnow
Am Gemeinschaftshaus 10
03185 Drehnow
www.lkg-drehnow.de

Compassion
Germany e.V.



Konzert zum Palmsonntag

Zu einem festlichen Konzert hatte die evangelische Kirchengemeinde Jänschwalde und das Wendisch-Deutsche Heimatmuseum Jänschwalde wieder am Palmsonntag eingeladen. Der Frauenchor Jänschwalde sang gemeinsam mit dem Jänschwalder Männergesangsverein „Frohsinn“ und auch einzeln unter der Leitung von Gerald Schön wendische und deutsche kirchliche und Frühlingslieder. Begonnen mit „Herr deine Liebe“ bis zu „Doma rednje jo“ erklangen gemeinsam die glockenhellen Frauenstimmen, unterstützt von den kräftigen Männerstimmen. Pfarrer a. D. Ingolf Kschenka sprach Worte zum Palmsonntag und gab auf den Weg „Friede sei mit euch“. In der sehr gut gefüllten Kirche war es für alle Besucher eine Stunde zum Innehalten und Besinnen vor dem Osterfest. Nach dem Konzert waren alle eingeladen, bei Kaffee und selbstgebackenen Torten und Kuchen den Nachmittag im Museum ausklingen zu lassen.



Foto und Text: Rosemarie Karge

Ostersingen in Jänschwalde

Am Ostersonntag gingen in Jänschwalde traditionell von 6:00 Uhr bis zum Sonnenaufgang gegen 7:00 Uhr die Ostersängerinnen durch das Dorf und verkündeten mit wendischen und deutschen Chorälen die Auferstehung Jesu Christi. Dazu trugen die Sängerinnen, die aus Jänschwalde, Drachhausen, Heinersbrück, Maust, Bärenbrück, Cottbus und Radewiese kommen, die Niederlausitzer wendische Kirchgangstracht mit schwarzen Hauben, schwarzen Jäckchen, grünen Röcken, weißen Tüchern und schwarzen Schürzen. Kantorka Diana Schuster leitete das auch dank ihr nach der Wende zum 14. Mal wieder auf erlebte Ostersingen mit insgesamt 17 Sängerinnen. Aus vielen geöffneten Fenstern wurde dem glockenhellen wunderschönen Gesang gelauscht, der auf das Osterfest einstimmte. Jeweils vor den Häusern von Persönlichkeiten, die sich ihr Leben lang um den Erhalt der wendischen Traditionen verdient gemacht haben, wie Ursula Starick und in Erinnerung an Luise Freitag und Liesbeth Möschk, wurde ein Stopp eingelegt und im Halbkreis nur für sie zu Ehren gesungen.

Das Ostersingen endete auf dem Pfarrhof, wo die Sängerinnen von Pfarrer i. R. Ingolf Kschenka begrüßt wurden und den Ostersegen empfingen.



Foto und Text: Rosemarie Karge

Vier Jahreszeiten in der Heinersbrücker Kirche



Christine Schorback und Marlies Quilisch nehmen genau Maß, damit alle Bilder gleichmäßig hängen

Seit dem Frühjahr stellen die Mitglieder des „Oase Maltreff Peitz“ wieder in der Evangelischen Kirche in Heinersbrück ihre neuesten Lieblingsbilder aus. Beginnend mit den vier Bildern von Karin Gollös „Frühling, Sommer, Herbst und Winter“ ziehen sich die vier Jahreszeiten in buntem Reigen an den Wänden entlang. Blumen wechseln sich ab mit Lausitzer Landschaften, dem

Spreewald, der Fastnacht, Herbstwäldern, der Peitzer Evangelischen Kirche, den Peitzer Teichen, dem Mauster Kiessee, Ansichten aus Heinersbrück und anderen Motiven.



Die Vier Jahreszeiten werden von Marlies Quilisch, Karin Gollos, Gudrun Zöllner und Angelika Hänisch aufgehängt und ausgerichtet (von links)

Bereits seit 2006 treffen sich an der Malerei Begeisterte jeden Mittwochnachmittag in den Räumen der „AWO Seniorenbegegnungsstätte Amt Peitz“ in der „Oase 99“ am Jahnplatz. Mit der künstlerischen Leiterin Karin Gollos setzen wir die gemeinsam abgestimmten jahreszeitlichen Themen malerisch mit Aquarellfarbe, Pastellkreide oder Acrylfarbe auf Papier und Leinwand um. Das Kennenlernen neuer Techniken und Ausdrucksformen, der gegenseitige Austausch, die Freude und der Spaß am gemeinsamen Malen sind uns immer das Wichtigste. In der wärmeren Jahreszeit malen wir sehr gern draußen in der freien Natur oder in einem unserer Gärten und entdecken dabei immer wieder schöne malerische Motive unserer Heimat.

Ausstellungen unserer Bilder hatten wir bisher auf der Burg Friedland, im Kreishaus in Forst, im Spremberger Turn in Cottbus, im Wendischen Haus in Cottbus, in der Amtsbibliothek Peitz, im Wendischen Deutschen Heimatmuseum Jänschwalde und oft im Kulturhaus in Swidnica. Mit den Malfreundinnen aus Swidnica, der Partnergemeinde von Heinersbrück, treffen wir uns seit 2011 jährlich wechselseitig zum gemeinsamen Malen. Daraus entstand in dem Jahr auch die Idee vom damaligen Bürgermeister Horst Gröschke und der damaligen Pfarrerin Frau Neumann, die Wände der Kirche als Ausstellungsfläche für die beim Pleinair entstandenen Bilder zu nutzen. Wir sind der Kirchengemeinde dankbar und freuen uns, dass wir weiterhin unsere Bilder an diesem schönen Ort ausstellen dürfen und wünschen beim Betrachten ebenso viel Freude, wie wir sie beim Malen haben.



Es ist geschafft, alle Bilder hängen (Karin Gollos, Christine Schorback, Elenore Jurk, Angelika Hänisch, Marlies Quilisch und Rosemarie Karge (von links))